

BÖRNSENER RUNDSCHA



- **Von Börnsen nach Kabul**
- **Hartz IV...auch in Börnsen und Wentorf**
- **Kommunalpolitik in Börnsen: find ich gut.....!**
- **Börnsen *SOZIALdemokratisch***
- **Grünflächen-Patenschaften - wo gibts sie?**
- **Bekommt Börnsen ein neues Dorfzentrum?**
- **GWB-Abrechnung**
- **Dalbek – Schule „On Tour“**

Ihr Geld haben Sie ehrlich verdient.

Dann sollen Sie auch etwas davon haben*.

Immobilien sind mehr als alles andere Vertrauenssache. Als Fachmann vor Ort bieten wir Ihnen erstklassige Kenntnisse des gesamten Marktes. Für Kauf und Verkauf, Mietgesuche und Vermietungen.

() Als Sparkassenbetriebswirt garantiere ich Ihnen präzises Fachwissen und eine hundertprozentig seriöse Beratung.*

Ihr Matthias Timm

☎ Immobilien-Hotline
(04152) 70287

Sprechen Sie mit uns auch über eine solide Finanzierung, die Ihnen den Rücken freihält. Wir bieten eine kostenlose Erstberatung.

matthias timm

■ IMMOBILIEN ■ BAUFINANZIERUNG

Alte Landstraße 193 21039 Escheburg

Telefon (04152) 792 40

Ehmcke
& Söhne

Garten- und Landschaftsbau
21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24



Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

**Hartz V:
Oder die kommerzielle
Restverwertbarkeit**

Wir haben es ja schon immer ge-
wusst und kein geringerer als Hel-
mut Schmidt hat es schon vor lan-
ger Zeit weltweit publik gemacht:
„Jeder Mensch ist zu irgendetwas
zu gebrauchen!“

Folgerichtig wird er zukünftig
nur noch staatliche Unterstützung
für den Teil seines Daseins be-
kommen, mit dem beim besten
Willen kein Geld mehr zu verdi-
enen ist. Arbeitslose, Kranke und
Alte werden halbjährlich auf ihre
kommerzielle Restverwertbarkeit
untersucht. Wer also z. B. 65 Jah-
re alt ist und meint, er könne nun
in den wohl verdienten Ruhestand
treten, der irrt, solange er noch
kriechen kann. Denn nach Hartz
V ist der Begriff „wohl verdient“ nur
noch auf diejenigen anzuwenden,
deren Restwert die 30% unter-
schritten hat.

Und so berechnet sich die Ren-
te oder die Alhi 3: Wer vollständig
gesund ist und einigermaßen gut
drauf im Kopf, kriegt nichts. Wer
schon ein bisschen klapprig ist
und/oder vergesslich, wird von
einer Verwertbarkeitskommission,
die sich aus jungen, dynamischen
Gewinnmaximierungssöhnchen
und –töchterchen zusammensetzt,



begutachtet. Dabei legen sie einen
Maßstab an, der früher für ihre
Väter gegolten haben mag (Als die
noch jung waren).

Auf der Grundlage des ge-
wünschten demografischen Fak-
tors und dem Gewichtungsgrun-
dsatz, „Reich bleibt Reich“, wird
nun die mögliche Unterstützung

errechnet, die ggf. zur Auszahlung
kommt, wenn der Antragsteller die-
se noch entgegen nehmen kann.

Übrigens: Politiker sind wegen
der Gefahr des Totalausfalls auf al-
len politischen Ebenen von dieser
Regelung ausgenommen. Denn
die sind zu nix zu gebrauchen, au-
ßer als abschreckendes Beispiel,
aber das hat Helmut Schmidt auch
damals schon gewusst.

**Liebe Börnsenerinnen
und Börnsener,**

als ich mit meinem Alptraum so
weit war, bin ich aufgewacht. „Gott
sei Dank!“, habe ich gedacht, bin
aufgestanden, habe mir etwas
Wasser ins Gesicht gespritzt und
auch ein wenig davon getrunken.
So gereinigt bin ich wieder ins Bett
gestiegen, war ja noch schön lang
bis zum Wecker. Aber es war wie
verhext, meine Gedanken kreisten
immer wieder um dieses Thema.
Klar: Hartz V gibt es nicht, nur IV,
aber was, wenn die Frau M. aus
M.-V. nun wirklich gewählt wird?
Die Große Gleichmacherin? Alle
zahlen das gleiche für gleiche
Leistungen. Ist doch nur gerecht,
oder? Bloß, dass sich Otto-Normal-
verdiener dann keinen dritten Zahn
mehr leisten kann. Und sich es gut
überlegen muss, ob er wirklich
schon zum Arzt gehen soll, wenn
die Krankheit ihn nicht völlig dahin
gerafft hat. Einen Job hat er dann
sowieso nicht mehr, weil Kranke
nicht die Arbeitskosten belasten
dürfen. Wie ist das jetzt, wenn er
dann zur Arbeitsvermittlung geht?
Und ihn keiner haben will? Muss er
dann vor die Verwertbarkeitskom-
mission? ...

Mann, Mann, Mann!! Hab' ich
nun schon wieder geträumt?

Die Grüne Krista Sager hat auf
die Frage, was sie an den Sozial-
demokraten am meisten stört, ge-
antwortet: „Die Mittelmäßigkeit.“

Wenn das die Sozis wirklich
charakterisiert, dann gnade uns
Gott vor den Guten.

Herzlichst, Euer

**Börn
Börnsen**

Inhalt

Der Bürgermeister informiert	4
Bericht aus der Gemeindevertretung	8
Von Börnsen nach Kabul.....	9
Engagement für Krisenprävention und –regulierung	10
Bildungspolitik braucht nicht nur Willenserklärungen	13
Hartz IV...auch in Börnsen und Wentorf	14
Kommunalpolitik in Börnsen: find ich gut.....!	15
Börnsen SOZIALdemokratisch.....	16
Grünflächen-Patenschaften - wo gibts sie?.....	17
Gut erkennbare Hausnummern können Leben retten	17
Bekommt Börnsen ein neues Dorfzentrum?	18
Metropolregion Hamburg.....	19
GWB-Abrechnung	19
Dalbek – Schule „On Tour“.....	20
Der Kulturkreis informiert.....	23
Pasta – fertig gekocht und lecker gefüllt?	23
Leserbrief	24
Aus den Vereinen	25

Der Bürgermeister informiert



*Liebe
Mitbürgerinnen
u. Mitbürger!*

Dietrich Kiehn ist verstorben

Die Lebensqualität einer Gemeinde hängt maßgeblich davon ab, dass es Menschen gibt, die sich weit über das durchschnittliche Maß hinaus für die Belange der Allgemeinheit einsetzen. Dietrich Kiehn war so ein Mensch. Er hat sich in eindrucksvoller Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht hat.



Die Liste seiner Verdienste ist vielfältig und zeigt, welch breiten Raum sein ehrenamtliches Engagement neben dem beruflichen

eingenommen hat. Von 1959 bis 1970 war er für die Wählergemeinschaft Börnsen im Gemeinderat und im Bauausschuss. Gleichzeitig war er erster stellvertretender Bürgermeister und Mitglied im Amtsausschuss. Von 1974 bis 1994 war er dann für die FDP im Gemeinderat und im Bauausschuss. Darüber hinaus Anfang bis Mitte der sechziger Jahre Schöffe am Landgericht in Lübeck. Von 1962 bis 1972 war er Vorsitzender des Kreisbauernverbandes des Kreises Herzogtum Lauenburg und von 1974 bis 1989 hat er in Bundes- und Landesausschüssen für die Agrarpolitik der FDP gearbeitet.

Der Kultur- und Sozialausschuss hatte seine Leistungen einstimmig mit der Verleihung des Ehrentellers der Gemeinde Börnsen gewürdigt.

Dietrich Kiehn hat sich in all den Jahren immer die Freiheit und Unabhängigkeit bewahrt und sein Engagement nicht in politische Richtungen zwingen lassen. Es wäre schön, gäbe es noch mehr von seiner Sorte.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Brücke über die Dalbek fertiggestellt

Inzwischen werden es viele von Ihnen gemerkt haben: Die Brücke über die Dalbek unterhalb des Feldkamps ist wieder repariert. Und von wem? Natürlich von der Feuerwehr. Es ist das Verdienst der Jugendwehr – und hier nicht zu letzt von dem Jugendwart Henry Frehse – dass wir wieder, ohne nasse Füße zu bekommen, nach Escheburg über die Dalbek gehen können. In vielen Stunden und mühevoller Arbeit haben die Jugendlichen unter Anleitung eines Mitarbeiters der Fa. Kloodt die Brücke wieder instand gesetzt. Zum Schluss mussten zwar die

„Großen“ der Feuerwehr aushelfen, aber nur, weil Henry Frehse erkrankt ist, dem ich auf diesem



Wege auch noch einmal gute Besserung wünsche.

Ihm und allen anderen Beteiligten sage ich herzlichen Dank. Insbesondere die Mitglieder der Jugendwehr können stolz auf ihr Werk sein. Es ist fantastisch gelungen. Vielleicht gibt es ja noch einige Jugendliche, denen es Spaß machen würde, die Freizeit sinnvoll zu verbringen. Sie sind sicherlich herzlich willkommen.

Übrigens: Die entstandenen Kosten werden von der Gemeinde Escheburg zur Hälfte getragen.

Oberflächenwasser „Auf der Heide“ kein Problem mehr

Die Baumaßnahmen zur Beseitigung des Oberflächenwassers für die Anwohner der Straße „Auf der Heide“ sind abgeschlossen. Wir konnten nun endlich auch das Rückstauproblem nach heftigen Regenfällen lösen: In der Gemeindevertretersitzung vom 31. August wurde beschlossen, die Koppel unterhalb des Rückstaubeckens zu erwerben. Jetzt können wir das Wasser durch einen Überlauf auf diese Koppel leiten und so gleichzeitig der Natur dienen. Die Vernässung der Koppel wird nämlich durch die untere Naturschutzbehörde des Kreises ausdrücklich befürwortet.



Quellgebiet der Beek in Neubörnsen

Die Oberfläche der Straße „Auf der Heide“ wird jetzt in Kürze hergestellt. Damit haben wir dann alle ein Problem weniger.

Heimatfest – ein Rückblick

Selten hat es der Wettergott so gut mit uns gemeint, wie an dem diesjährigen Heimatfest. Kein Wunder, dass es am Freitag zu einem wahren Volksauflauf kam. Aber nicht nur der Laternenumzug war gut besucht, sondern während des ganzen Wochenendes waren viele Börnsener auf den Beinen, um sich das Geschehen am Heimatfest nicht entgehen zu lassen. Der Vorstellung von Hartwig Rudolz war der erwartete Genuss und die von einigen kritisierten 20€ Eintritt

allemaal wert. Zumal ja noch anschließend der Auftritt der Reinhard Stockmann Band folgte, die ausgesprochen gute Tanzmusik spielte. So könnten eigentlich alle zufrieden sein und sich schon heute auf das nächste Jahr freuen. Wenn, ja wenn es nicht die Folgen des Discoabends gäbe. Einige Jugendliche können es offensichtlich nicht verkraften, wenn die große Mehrheit sich friedlich an der Musik erfreut. Es wurden auf dem Heimweg viele Straßenlampen zerstört und auch der Zaun um das Gelände der Schule und des Kindergartens war ihnen offensichtlich im Weg. Wir werden überlegen

müssen, ob es unter diesen Randbedingungen noch eine Disco für die Jugendlichen geben kann. Wo leben wir eigentlich, wenn es ohne Bodyguards und Polizei überhaupt nicht mehr möglich ist, so eine Veranstaltung durchzuführen. Auf jeden Fall werden die Organisatoren erheblich stärker darauf achten, dass die Jugendlichen sich nicht unkontrolliert mit Alkohol „vollschrütten“.

50 Jahre VfL

Älter geworden – dabei aber jung geblieben. Wer möchte das nicht gern von sich behaupten. Der VfL kann es, der am 12. Juni seinen 50jährigen Geburtstag feiern konnte.

Doch was bedeutet das eigentlich: 50 Jahre VfL? Nun, in

erster Linie 50 Jahre freiwillige, ehrenamtliche Arbeit für den Verein. Ohne die vielen Opfer an Zeit und Geld, ohne die Arbeit von Vorstand und Spartenleiter hätte auch der VfL seine 50 Jahre und die damit verbundenen sportlichen und gesellschaftlichen Erfolge nie und nimmer erzielen können. 50 Jahre VfL sind 50 Jahre ehrenamtlicher Dienst am Sport und am Mitbürger.

Was Sport im Verein bedeutet, ist aus vielen Kontakten auch der politischen Gemeinde bekannt und wird anlässlich des Jubiläums, das der VfL feiern konnte, vielleicht auch den Mitbürgerinnen und Mitbürgern bewusst, die zu diesem Verein bisher noch kein richtiges Verhältnis entwickeln konnten.



Der Mitgründer des VfL Helmut Edler und der jetzige Vorsitzende Jens Naundorf

Die Arbeit unserer Sportvereine gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die in der Vergangenheit



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker
mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer



Die Ersten beim VfL: vlnr. Detlef Tormählen, Helmut Edler, Arnold Menge, Rudi Letsch, Inge Zwalinna, Hans-Jürgen Tormählen.

Den Frauen und Männern, die zu den bisherigen Erfolgen beigetragen und die es sich für die Zukunft vorgenommen haben, gilt unser Dank. Denen, die heute Verantwortung im Verein tragen, obliegt die Verpflichtung, die Tradition zu wahren, darauf aufzubauen und die sportlichen und kameradschaftlichen Ziele an die nächste Generation weiterzugeben.

Mit Respekt und Bewunderung blicken wir auf die 50-jährige Geschichte des VfL. Ich bin sicher, dass der VfL auch in den kommenden Jahren den verdienten Erfolg erzielen wird und wünsche ihm für die weiteren Jahre alles Gute.

Ihr Bürgermeister

erreichte Arbeitszeitverkürzung ging auch mit immer geringer werdender körperlicher Anstrengung im Beruf einher.

In dieser wachsenden freien Zeit betreiben die Menschen erfreulicherweise auch gerne Sport. Nicht alle, aber immer mehr. Und der VfL hat es hervorragend verstanden, diesem wachsenden Bedürfnis mit einem vielfältigen Angebot an Sport- und Bewegungsarten Rechnung zu tragen.

Kein Wunder also, dass sich der Verein vor allem in den letzten Jahren so gut entwickelt hat und die Zahl seiner Mitglieder stetig gestiegen ist. Dieses Maß an persönlicher Freiheit, Spaß und Lust an sportlicher Bewegung in der Natur oder in der Turnhalle ist gar nicht hoch genug einzuschätzen. Wir sollten alles daran setzen, es uns und der nächsten Generation zu erhalten. Der VfL Börnsen ist mit den anderen Sportvereinen ein Garant dafür.



**Karin's
Nähstübchen**

ändert schnell und preiswert Ihre Garderobe

Karin Müller
Haidkamp 15 a
21039 Börnsen
Tel. 040 / 720 71 08
Fax 040 / 72 97 96 95

Geschäftszeiten
Mo. 14.00 bis 18.30 Uhr
Di., Mi., Do. 9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.30 Uhr
Fr. nach Vereinbarung

Praxis für Krankengymnastik und Massage
Isabell von Tappeiner

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen
Tel.: 040 / 73 93 77 80
Termine nach Vereinbarung

Ein großer Verlust

Tief betroffen sind die Bürger der Gemeinde Börnsen über den plötzlichen Tod von Heinz-Jürgen Dähling. Es gibt wohl kaum einen Börnsener, der Heinz-Jürgen Dähling nicht kannte oder mit ihm zu tun gehabt hat.

Heinz-Jürgen Dähling hatte noch sehr viele Pläne. Erst vor wenigen Tagen berichtete er den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Amtsverwaltung, dass er sich über die erneute Wiederwahl zum Schiedsmann gefreut habe. Für dieses Amt hätte man sich keinen Besseren wünschen können. Heinz-Jürgen Dähling war ein Mensch, der zuhören konnte, ein Mensch des Ausgleichs. Und er war stolz darauf, die meisten Streitigkeiten durch ein ausführliches Gespräch mit einem für alle Seiten befriedigenden Vergleich abgeschlossen zu haben.

Seit dem 7. April 1987 war Heinz-Jürgen Dähling Schiedsmann für den Bezirk des Amtes Hohe Elbgeest.

Bereits ab April 1986 war er Mitglied der Gemeindevertretung und wurde am 25.4. zum 1. stellvertretenden Bürgermeister ernannt. Dieses Amt behielt er bis zu seinem freiwilligen Ausscheiden aus der Gemeindevertretung am 31.3.2003. Die Gemeindevertretung delegierte Heinz-Jürgen Däh-

ling auch in den Amtsausschuss. In der letzten Wahlperiode war er 2. stellvertretender Amtsvorsteher.

Mit seinem kommunalen Engagement ließ es der 1942 in Neuwasser (Pommern) geborene Heinz-Jürgen Dähling nicht be-



wenden. Er arbeitete aktiv viele Jahre im Kirchenvorstand mit und war Mitglied der Synode des Kirchenkreises.

Trotz der vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten hatte Heinz-Jürgen Dähling immer Zeit für Menschen, die ihn ansprachen und um Hilfe baten. Er war kein Mensch großer Worte. Am wohlsten fühlte er sich, wenn er in der Stille tätig sei konn-

te. In den politischen Gremien hat er durch seine ausgleichende und besonnene Art dazu beigetragen, dass auch kontrovers diskutierte Themen zu einem sinnvollen Abschluss gebracht wurden.

Heinz Jürgen-Dähling war trotz seines Wunsches nach Friedfertigkeit immer für ein offenes Wort. Er sagte was er meinte, ohne schön zu reden, ohne falsche Schmeicheleien. Den Christdemokrat Dähling interessierte nicht die Parteizugehörigkeit. Er sah nur den Menschen und stellte ihn in die Mitte seiner Entscheidungen.

Heinz-Jürgen Dähling gehörte über viele Jahre zu den Menschen, die sich beispielhaft für die Börnsener eingesetzt haben. Nachdem er vor vielen Jahren seinen Beruf als selbständiger Konditormeister aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste, stellte er sich freiwillig ganz in den Dienst der Allgemeinheit. Die Bürger in Börnsen werden nicht nur sein Engagement und seine Erfahrung, sondern auch seine Gelassenheit und seine Hilfsbereitschaft vermissen. Er hinterlässt eine große Lücke. Er wurde viel zu früh aus unserer Mitte gerissen. Wir alle schulden Heinz-Jürgen Dähling großen Dank für seinen Einsatz.

Unser besonderes Mitgefühl gehört in dieser schweren Zeit Frau Dähling und den Kindern.

Walter Heisch

EDV Marquardt

System- und Internetservice

*Professionelle Installation und Betreuung
von PC's mit Betriebssystem*

Microsoft Windows

Branchenlösungen:

- ✦ System- und Bedarfsplanung
- ✦ Verkauf von Hard- und Software
- ✦ Anwendungsprogrammierung
- ✦ Arbeitsplatzoptimierung
- ✦ Fax- und Homebanking-Anwendungen
- ✦ Einrichtung von Homepage und EMail

Netzwerktechnik:

- ✦ Systemberatung
- ✦ Installation und Konfiguration
- ✦ Soft- und Hardwarepflege
- ✦ Officeanwendungen im Netz
- ✦ Internet im Netzwerk
- ✦ Datensicherungssysteme

Internet:

- ✦ Rechnerkonfiguration
- ✦ Web- u. Domainhosting
- ✦ Homepagegestaltung
- ✦ Empfang über Satellit
- ✦ ISDN-Zugänge
- ✦ ADSL- / TDSL-Zugänge

Volker Marquardt Lauenburger Landstraße 84a 21039 Börnsen

Telefon (040) 729 100 53

Telefax (040) 729 100 41

Email: volker@edv-marquardt.de

Bürozeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr

Bericht aus der Gemeindevertretung

Entstehung des Waldkindergartens



Der Waldkindergarten, der südlich des Neubaugebiets „Zum Alten Elbufer“ entstehen soll, war der wichtigste Punkt auf der letzten

Gemeindevertreterversammlung am 31. August. Es war über die zahlreichen Anregungen und Einwände, die die Träger öffentlicher Belange und die Anlieger aus dem Neubaugebiet und dem Grünen Weg vorgebracht hatten, abzuwägen und zu entscheiden. Zahlreiche dieser Anregungen waren bereits in die neuen Entwürfe für die Änderungen des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans eingearbeitet worden.

Dies waren die wesentlichen Punkte der Abwägung:

- Hinweise auf andere Standorte: Diese waren aber für den Waldkindergarten nicht geeignet oder nur unter gewaltigen finanziellen Aufwendungen der Gemeinde nutzbar.
- Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen und abholen, sollen den Grünen Weg benutzen. Dies wird mit den Eltern bei der Anmeldung zur Bedingung gemacht werden.

- Die Planungsfläche wird im Süden durch den Wald, auf den anderen Seiten durch einen Knick umgeben. Die bebaubare Fläche von 200 qm liegt im Nordwesten des Plangebiets, das Gebäude darf nicht höher als 5,50 m werden, das Dach ist zu begrünen. Während einer Probezeit steht hier nur ein Container. Gebaut wird erst dann wenn der Waldkindergarten ausreichend genutzt wird.

- Die Fläche für den Waldkindergarten war vorher Ausgleichsfläche für den Eingriff in die Natur durch die Bebauung. Die Ausgleichsfläche liegt jetzt auf der Koppel Pferdehagen am Frachtweg, Eine räumliche Trennung von Eingriff und Ausgleich lässt das Baugesetzbuch ausdrücklich zu.

Ein Gespräch mit mehreren derjenigen, die Anregungen vorgebracht hatten, fand bereits am Vorabend bei der Bauausschusssitzung statt. So war von ihnen nur einer zur Gemeindevertreterversammlung gekommen.

Das Ergebnis der Abwägungen wurde von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen. Der geänderte Bebauungsplanentwurf wird erneut zur Einsicht

und zur Stellungnahme im Amt in Dassendorf ausgelegt.

Auch beim zweiten wichtigen Tagesordnungspunkt ging es um Kindertagesstätten. Wegen der geplanten Neubaugebiete am Koppelring, am Weg vom Hamfelderredder zur Kirche, am Fleederkampredder und auf der Erdbeerkoppel südlich des Frachtweges wird der Bedarf an Kindergartenplätzen größer und eine Vergrößerung des jetzigen Kindergartens unumgänglich. Das sehen alle Gemeindevertreter so und deswegen wurde der Aufnahme in den Kindertagesstättenbedarfsplans von allen zugestimmt. Wichtig ist diese Aufnahme, weil es nur dann bei einer Erweiterung des Kindergartens Zuschüsse von Kreis und Land geben wird.

Der Nachtragshaushalt 2004 wurde auf der Sitzung am 30. Juni einstimmig verabschiedet. Die Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen vom Land sind wesentlich geringer geworden als am Jahresbeginn zu erwarten war. Wesentliche Erhöhungen sind bei den Ausgaben für den Kindergarten und die Straßenunterhaltung, geringere für die Unterhaltung der Wasserläufe zu erwarten.

Die Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes führte zur Ansiedlung eines Gewerbebetriebes und damit zu einer wesentlichen Steigerung des gesamten Gewerbesteueraufkommens. In Börnsen ansässige Betriebe können sich natürlich über die Senkung des Hebesatzes freuen.

Wolfgang Roloff

LÜDERS VERSICHERUNGEN

GENERALAGENTUR FÜR VERSICHERUNGEN

Beratung · Vermittlung
Betreuung/Verwaltung · Schadenregulierung

Sitz Börnsen

Telefon 040 / 721 64 66 · Telefax 040 / 724 41 68
Bergedorfer Straße 162 · 21029 Hamburg
E-Mail luedersversicherungen@dbx.de

Von Börnsen nach Kabul

Erfahrungsbericht

Nach ca. sechs Monaten Vorbereitungszeit war es soweit. Mitte Januar diesen Jahres ging es auf nach Kabul in Afghanistan. Von Köln aus flog ich über Termez in Usbekistan nach Kabul. Mit Transportpanzern ging es dann durch die Stadt in das Camp Warehouse, wo ich die nächsten sechs Monate gewohnt habe. Zu der Zeit war auch Winter in Afghanistan. Aber man merkte schnell, dass es ein anderes Klima war. Die Luft ist ein wenig dünner. Kabul liegt ungefähr 1800 m über NN.

Meine Hauptaufgabe war es, in einem Distrikt der Stadt Patrouille zu fahren, Präsenz zu zeigen und Kontakt mit der Bevölkerung aufzunehmen und denen, wenn möglich, in irgendeiner Form zu helfen. Das Camp Warehouse zu bewachen gehörte ebenfalls zu



einer meiner Aufgaben. Das Land und vor allem die Stadt Kabul sind von den Kriegen, die insgesamt 25 Jahre andauerten, stark zerstört. Die Minenlage in vielen Bereichen ist unklar.

In dieser Zeit, auf Patrouille oder während der Lagersicherung, habe ich sehr viel gesehen und er-

lebt. Positiv wie negativ. Es ist ein gefährlicher Einsatz. Man muss Augen und Ohren ständig offen halten, auch wenn es körperlich und geistig sehr anstrengend ist. Es ist aber auch sinnvoll. Die Bevölkerung ist müde vom Krieg und möchte ein ganz normales Leben führen. Sie steht vor allem den deutschen Soldaten im Allgemeinen positiv gegenüber. Ausnahmen gibt es natürlich auch.

Die multinationale Zusammenarbeit hat mir sehr gut gefallen. Es wurde dann nur Englisch gesprochen. Am meisten habe ich mit Kanadiern und Finnen gearbeitet.

Im Großen und Ganzen bin ich mit dem Einsatz zufrieden und würde sofort dort wieder hingehen.

Lars Berg

„Informationen zu den internationalen Friedensbemühungen finden Sie auf den Seiten 10 - 12

*„mit uns
macht Bauen Spaß“*



*.. solide und
massiv gebaut !*

- **Bauplanung**
- **schlüsselfertiges Bauen**
- **Neubau, Um- und Anbau**
- **Festpreis- und Fertigstellungsgarantie**
- **Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen**
- **konventionelle Massivbauweise „Stein auf Stein“**
- **Bauen mit Vertrauen auch nach der Schlüsselübergabe**



AZ Hoch und Ausbau GmbH • Schwarzenbeker Landstr. 14 • 21039 Börnsen bei Hamburg

Tel. 040 / 720 23 26 und 040 / 720 24 40 • Fax 040 / 720 29 25

www.AZ-Bau-GMBH.de • E-Mail: AZ-Bau@t-online.de

Engagement für Krisenprävention und –regulierung

Von Thomas Sauer, MDB



Die Einsätze der Bundeswehr im Ausland

Deutschlands Verantwortung in der Weltpolitik ist seit der Wiedervereinigung erheblich gewachsen. Die rot-grüne Bundesregierung hat dem in den vergangenen Jahren insbesondere durch ein verstärktes Engagement in der UN und ihren Gremien Rechnung getra-

gen. Zur Arbeit im Rahmen internationaler Krisenprävention und -regulierung gehört aber ebenso, dass Deutschland nötigenfalls auch militärische Aufgaben übernimmt. So waren im vergangenen Jahr durchschnittlich rund 8.000 Bundeswehrsoldaten im Auslandseinsatz. Verfassungsrechtliche Richtschnur für jeden Einsatz ist die Übereinstimmung mit dem Völkerrecht und die Einbettung der Operationen in das System der Charta der Vereinten Nationen und die konstitutive Zustimmung des Deutschen Bundestages. Wenn immer möglich, werden zur Führung militärischer Operationen mit Beteiligung der Bundeswehr die Strukturen der NATO oder der EU genutzt.

Enduring Freedom

Gemeinsam mit den USA und rund 40 weiteren Nationen beteiligt sich Deutschland auf der

Grundlage des Art. 51 VN-Charta (Recht der individuellen und kollektiven Selbstverteidigung), des Art. 5 Nordatlantikvertrag und des Beschlusses des Deutschen Bundestages vom 17. November 2001 im Rahmen der Operation Enduring Freedom an der weltweiten Bekämpfung des internationalen Terrorismus. Ziel ist, Führungs- und Ausbildungseinrichtungen von Terroristen auszuschalten, Terroristen zu bekämpfen, gefangen zu nehmen und vor Gericht zu stellen sowie Dritte dauerhaft von der Unterstützung terroristischer Aktivitäten abzuhalten. Derzeit sind rund 300 Soldaten der Bundeswehr, überwiegend der Marine, am Horn von Afrika eingesetzt. Die im Rahmen der Operation Enduring Freedom in Afghanistan und Kuwait stationierten Einsatzkräfte wurden nach Erfüllung des Auftrags nach Deutschland zurückgeführt. Der Deutsche Bundestag stimmte am 14. November 2003

Wussten Sie schon, dass...

...es uns seit über 50 Jahren gibt.
...wir für Qualität u. Frische bürgen..
...wir einen besonderen Service.

bieten. (Tortenwünsche, Produkterstellung für Allergiker etc.)

...wir insachen Umwelt vorne mitmischen. (Umwelt-Audit EWG Nr. 1836/93)

...wir ein großes Sortiment an Brot Brötchen und Kuchen bieten.

Geesthacht: Geesthachter Str. 142 04152/2167

Düneberger Str. 61 04152/847591

Keil 04152/77873 Geesthachter Str. 5 04152/83236

Fischeburg 04152/79506 Börnsen 040/7203418

Aus Tradition gut

dittmer

Bäckerei · Konditorei

der Fortsetzung der Beteiligung an der Operation für weitere zwölf Monate zu.

An der Operation Active Endeavour, dem bündnisgemeinsamen Beitrag der NATO-Marine Streitkräfte zur Unterstützung der Operation Enduring Freedom im Mittelmeer, beteiligte sich Deutschland bis Ende Dezember 2003 mit rund 400 Soldaten. Die Hälfte der Kräfte konnte abgezogen werden. Sie werden seither im Heimathafen in Bereitschaft gehalten. Die Teilkontingente des deutschen militärischen Beitrags stellen – neben weiteren politischen und wirtschaftlichen Maßnahmen – eine wirksame Unterstützung der internationalen Anti-Terror-Koalition dar. Sie sind ein qualitativ hochwertiger und quantitativ bedeutender Beitrag für die Internationale Gemeinschaft. Die Koalition konnte den internationalen Terrorismus spürbar eindämmen. Dennoch bedrohen verbliebene, sich teilweise reorganisierende terroristische Kräfte weiterhin Sicherheit und Stabilität. Jüngste Beispiele für die Bedrohung waren die Terroranschläge von Madrid im März und von Bestan im September 2004.

ISAF

Auftrag der Internationalen Sicherheitsunterstützungstruppe (ISAF) in Afghanistan ist es, die vorläufigen Staatsorgane bei der Aufrechterhaltung der Sicherheit in Kabul und Umgebung zu unterstützen, so dass die Übergangsregierung Afghanistans und das

Blumenhaus Rühter

Floristik für jeden Anlass

"Allflora"

Floragutscheine und Fleuropauftragsannahme
Trauerfloristik

Friedhofsgärtnerei Schwank

Grabpflege - Bepflanzung - Neuanlagen

Dauergrabpflege

August-Bebel-Str. 197, 21029 Hamburg

Tel.: 040/7204043, Fax: 040/72545901

Personal der Vereinten Nationen in einem sicheren Umfeld arbeiten konnten. Der Einsatz der bis zu 2.250 deutschen Soldaten erfolgt auf Grundlage der Resolutionen 1386 (2001), 1413 (2002) und 1444 (2002) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen. Diese Resolutionen autorisieren die Aufstellung und den Einsatz der ISAF in Kabul und Umgebung. ISAF war zunächst eine Operation einer frei gebildeten Koalition von Staaten, die dem Aufruf der Vereinten Nationen gefolgt waren, mit militärischen Beiträgen an der Wiederherstellung der Sicherheit im Raum Kabul mitzuwirken. Sie stand daher unter dem Kommando einzelner Staaten, zunächst Großbritanniens und ab Juni 2002 der Türkei. Am 10. Februar 2003 übernahmen Deutschland und die Niederlande gemeinsam für ein halbes Jahr die ISAF-Führung. Am 11. August 2003 ging die Führung der Operation auf die NATO über. Auf der Grundlage der Resolution

1510 (2003), in der das Mandat der ISAF um weitere zwölf Monate verlängert und gleichzeitig geografisch erweitert wurde, stimmte der Deutsche Bundestag am 24. Oktober 2003 dem Beschluss der Bundesregierung zur Fortsetzung und Erweiterung der Beteiligung deutscher Streitkräfte an ISAF über Kabul und Umgebung hinaus zu. Im Rahmen des erweiterten Einsatzes können bis zu 450 Soldaten des deutschen ISAF-Kontingentes in der Region Kunduz eingesetzt werden, um zur weiteren Implementierung der Bonner Vereinbarung insbesondere den Wiederaufbau und die Wahrnehmung humanitärer Aufgaben abzusichern sowie zeitlich und im Umfang begrenzt Unterstützung zur Absicherung der Wahlen zu leisten.

KFOR/SFOR

Ein weiterer operativer Schwerpunkt der NATO war auch im Jahr 2003 die Präsenz auf dem Balkan. Während die Operationen im Kosovo (KFOR) sowie in Bosnien und Herzegowina (SFOR) andauern, konnte die NATO-Operation Allied Harmony in Mazedonien, seit dem 01. April 2003 von der Europäischen Union als Operation Concordia militärisch unverändert fortgeführt, am 15. Dezember 2003 beendet werden. Das gemeinsame koordinierte Vorgehen von EU, NATO und OSZE in Mazedonien ist ein überzeugendes Beispiel für die erfolgreiche präventive Politik der Internationalen Gemeinschaft



Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39

Freundliche und persönliche
Beratung im Centrum
Bergedorfs

Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder

auf dem Balkan. Ende 2003 befanden sich rund 20.500 KFOR-Soldaten (1999: 42.000) aus 34 Ländern im Einsatz, darunter rund 3.000 Bundeswehrsoldaten (1999: 5.000), bei SFOR in Bosnien und Herzegowina rund 13.000 Soldaten aus 27 Ländern, darunter rund 1.300 Bundeswehrsoldaten (1999: 2.000). Das Bundeswehrkontingent im Rahmen der EU-Operation Concordia in Mazedonien umfasste zuletzt rund 40 Soldaten (von insgesamt rund 350). Das NATO-Bündnis setzte die periodische Überprüfung der Operationen auf dem Balkan fort mit dem Ziel, das Kräfte dispositiv durch Restrukturierung und Regionalisierung der sich weiter verbessernden Sicherheitslage anzupassen.

UNOMIG

Seit März 1994 beteiligt sich die Bundeswehr mit Sanitätspersonal und seit Juni 1994 zusätzlich mit Beobachtern an der „United Nations Observer Mission in Georgia“

Lüdemann u. Wohlers GbR

- Sanitärtechnik · Gasanlagen
- Badsanierung, Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten · Wartung / Notdienst

Mühlenweg 1 - 21039 Neubörsen

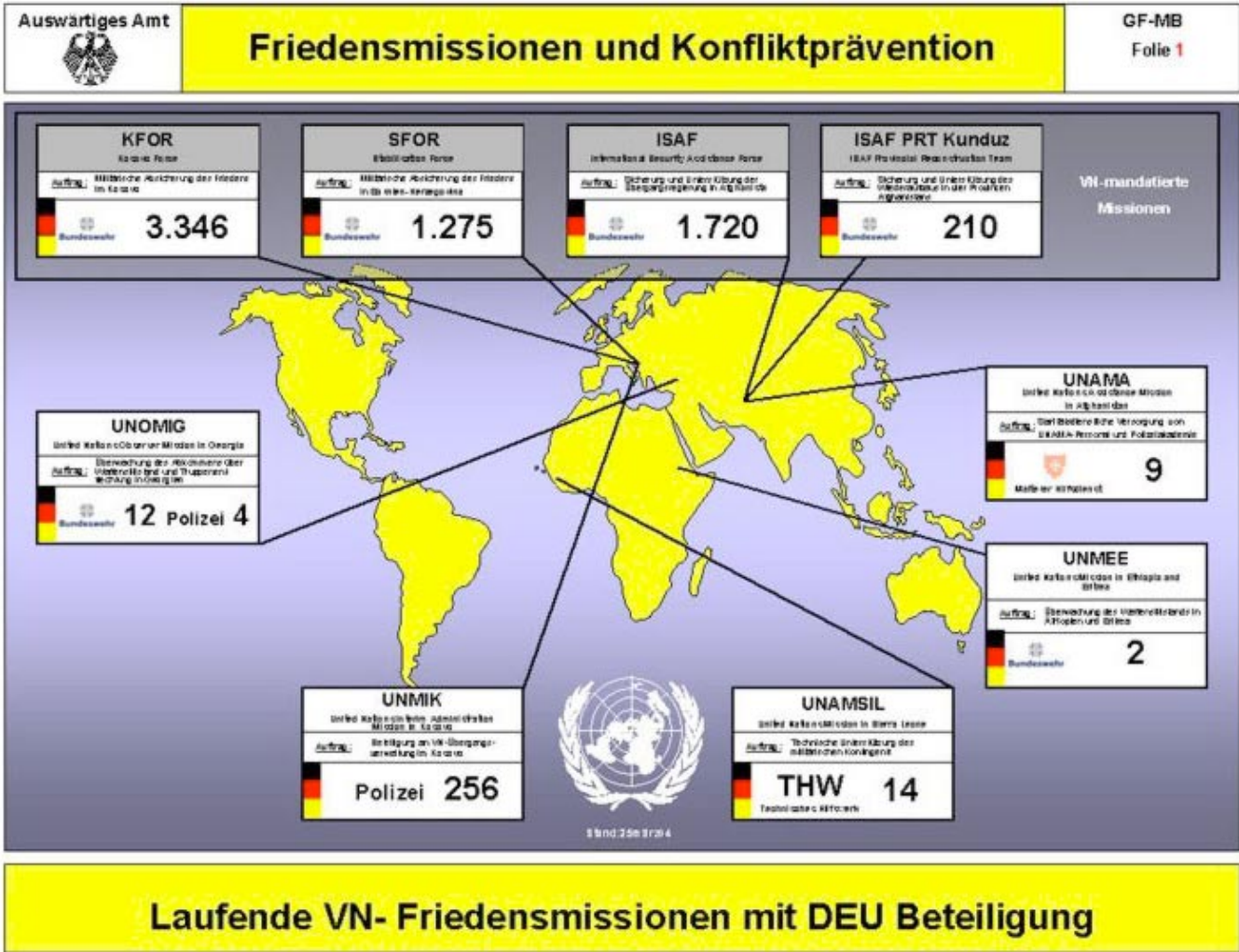
Tel.: 0 40 / 7 29 10 - 5 53 / -5 54
Fax: 0 40 / 72 91 05 55



(UNOMIG). Die Mission wurde im August 1993 zur Überwachung des Waffenstillstands zwischen Georgien und dem abtrünnigen Landesteil Abchasien eingerichtet. Der deutsche Anteil an dem derzeit rund 100 Soldaten starken Kontingent umfasst 11 Sanitätsoffiziere und Unteroffiziere zur medizinischen Versorgung des Kontingents sowie drei Beobachter.

UNMEE

Seit Januar 2004 beteiligt sich die Bundeswehr mit 2 Beobachteroffizieren an der „United Nations Mission in Ethiopia and Eritrea“ (UNMEE). Die Mission dient der Überwachung des Waffenstillstands zwischen den beiden Ländern.



Bildungspolitik braucht nicht nur Willenserklärungen



Nach der Pisa-Studie ist vielen Menschen in Deutschland bewusst geworden, dass mehr

in die Bildungspolitik investiert werden muss. Deutschland landete im Mittelfeld und auch in Schleswig-Holstein muss noch viel verbessert werden. Es ist seitdem eine breite Diskussion entstanden, welcher Weg der richtige ist. Wir können dabei sicherlich viel von unseren Nachbarn lernen. Besonders das Prinzip der Ganztagschulen zeigt in den Nachbarstaaten Erfolge.

Erste Schritte in die richtige Richtung sind von der Bundesregierung und der Landesregierung unternommen worden. Auch in Schleswig-Holstein sind durch die Unterstützung des Investitionsprogramms der Bundesregierung „Zukunft, Bildung und Betreuung“ zahlreiche offene Ganztagschulen eingeführt worden. Ein besonderer Schwerpunkt wurde durch die Landesregierung auf verlässliche Grundschulzeiten und gegen den Unterrichtsausfall gelegt. Allein im ersten Halbjahr des Schuljahres 2003 / 2004 konnte durch das Programm der Landesregierung „Jede Stunde zählt“ der Unterrichtsausfall um rund 75 % an den Grund- und Hauptschulen verringert werden. Die Landesregierung stellte trotz angespannter Finanzlage noch zusätzlich 1,9 Mio. Euro zur Einstellung von Vertretungskräften bereit. Weiter wurden im Rahmen der verlässlichen Grundschulzeiten 50 zusätzliche Lehrerplanstellen geschaffen. Dies bedeutet, dass in den ersten beiden Schuljahren vier Stunden und in den weiteren zwei Jahren fünf Stunden pro Tag in der Schule garantiert sind.

Gerade im Hamburger Umland sind die verlässlichen Grundschul-



zeiten als erstes in Schleswig-Holstein umgesetzt worden. Bis zum Jahr 2008 sollen diese im ganzen Land eingeführt werden, ebenso soll durch eine Unterrichtsgarantie der Stundenausfall in den Schulen ausgeschlossen werden.

Wir brauchen für die Zukunft eine hohe Qualität der Schulabschlüsse, dafür müssen wir einheitliche Standards einführen. Wir wollen durch landesweite Testverfahren der Schulen einen hohen Bildungsstand erreichen, der auch im internationalen Vergleich standhalten kann. Hierfür sollte das Fach Englisch bereits in der dritten und vierten Grundschulklasse unterrichtet werden. Bis zum Jahr 2010 muss jedes Schulkind die Möglichkeit eines Ganztagsangebotes in der Schule

erhalten. Schule muss mehr als Unterricht sein, deshalb brauchen wir eine Kooperation mit Vereinen, Verbänden und der Jugendhilfe. Kinder und Jugendliche brauchen die bestmögliche Ausbildung, damit sie in Zukunft eine gute Chance im Berufsleben erhalten.

Deshalb setze ich mich für das Erreichen dieser Ziele ein. Damit die Umsetzung der Bildungspolitik nicht an finanziellen Schwierigkeiten der Kommunen scheitert, muss genügend Geld zur Verfügung gestellt und jegliche Unterstützung gegeben werden. Bildungspolitik braucht nicht nur Willenserklärungen, sondern muss auch in finanziell schlechten Zeiten durchgesetzt werden.

Ihr
Olaf Schulze

Reiseagentur Hübsch

Buchung aller namhaften Reiseveranstalter
Gruppenreisen • Ferienwohnungen
Flug- / Bahn- / Bus- / Schiffspassagen

Last-
Minute
Angebote

**Wir sind in Ihrer Nähe
und schicken Sie
in eine neue Urlaubswelt!**

**Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 72 91 00 60 • Fax 720 21 51**

Hartz IV ...auch in Börnsen und Wentorf



Die Diskussionen um den Reform-eifer der Bundesregierung und die so unterschiedlichen Darstellungen in der Presse haben viele Menschen verunsichert. Es geht, soweit ist inzwischen wohl allen klar, bei dem Programm Hartz IV ausschließlich um die Versorgung unserer Arbeitslosen – und die soll zukünftig anders funktionieren.

Während bisher sowohl die Arbeitsämter (Arbeitslosengeld) als auch die Sozialämter (z.B. Wohngeld) zuständig waren und die Betroffenen für ihre Unterstützung bei beiden Behörden Anträge stellen und prüfen lassen mussten, soll im nächsten Jahr nur noch eine Institution Ansprechpartner sein. Die „Agentur für Arbeit“ und die „Sozialämter“ bilden – so hat es der Gesetzgeber geplant – eine Arbeitsgemeinschaft (AG), an die sich dann die Arbeitslosen und auch die Sozialhilfeempfänger wenden können. In den Gemeinden, Ämtern und Kreisen soll es dann keine Sozialämter alten Zuschnitts mehr geben. Für so man-

che Mitarbeiterin und so manchen Mitarbeiter der Gemeinden und Städte könnte das einen Wechsel des Arbeitgebers bedeuten.

Hinzu kommt: Es gibt auch inhaltlich etliches Neues. „Hartz IV – so schrieb vor kurzem DIE ZEIT unter der Überschrift „Panik in der Mittelschicht“ – kommt zwar den Sozialhilfeempfängern zugute, nicht aber den besser gestellten Arbeitslosen“, und das ist richtig.

Während sich das Arbeitslosengeld I im ersten Jahr der Arbeitslosigkeit noch nach dem bisherigen Gehalt bemisst, werden die Arbeitslosen ab dem zweiten Jahr unabhängig von früherem Einkommen gleich behandelt. Zwar schaffen dann noch Übergangsregelungen für zwei Jahre lang Luft, aber die weitere Unterstützung (Arbeitslosengeld II) beschränkt sich auf einen relativ niedrigen Satz. Zudem besteht für die Arbeitslosengeldempfänger die Pflicht, angebotene Arbeit auch anzunehmen, und zwar selbst dann, wenn sie niedrig bezahlt wird. Wer sein Vermögen nutzen kann oder einen einkommensstarken Partner hat, hat zunächst keinen Anspruch auf Unterstützung.

Mit dem Arbeitslosengeld sind zukünftig auch alle Sozialleistun-

gen abgegolten – einschließlich die Leistungen für Unterkunft und Heizung (Wohngeld) oder für Erstausrüstung für Wohnung und Bekleidung usw.

Kompliziert genug ist das alles. Aber man kann es noch komplizierter machen.

Während der Gesetzgeber die Bildung von Arbeitsgemeinschaften (AG's) in Form von sogenannten Jobcentern vorgesehen hat, um die Anträge prüfen und die Unterstützungen „aus einer Hand“ auszahlen zu lassen, experimentiert der Landrat unseres Kreises, unterstützt durch die Kreis-CDU, mit Modellen besonderer Art. Kern seiner Vorstellungen ist es, ein sogenanntes Leistungszentrum zu schaffen, mit dem keine tatsächliche, sondern nur eine förmliche Kooperation zwischen der „Agentur für Arbeit“ und der Kommune erfolgt. Der Hinweis der „Agentur für Arbeit“, der Kreis-SPD, aller Kreisstädte und aller Ämter des Kreises, dass bei diesem Modell die Gefahr besteht, am Gesetz vorbei zu laborieren und dadurch die Anschubfinanzierung des Bundes zu gefährden, stieß bei ihnen auf „taube Ohren“.

Für die betroffenen Menschen in unserem Kreis hat diese unschöne Entwicklung um die Arbeitsgemeinschaften bzw. Leistungszentren zunächst keine Bedeutung. Der Gesetzgeber in Berlin hat Gott sei Dank festgelegt, dass ab dem 01.01.2005 die Erstbewilligungen zunächst noch von den bisherigen Sozialhilfeträgern erteilt und die Gelder dort auch ausgezahlt werden können – sie erhalten also ihr Geld.

Wichtig ist allerdings, dass die entsprechenden Anträge auch gestellt werden, und daran möchte ich auf diesem Wege noch einmal nachdrücklich erinnern!

Wolfgang Warmer

**RESTAURANT
AM SACHSENWALD**

CASA MASCATO

**- FISCH -
- SPEZIALITÄTEN - DEUTSCHE KÜCHE -**

lädt Sie jederzeit zum Verweilen ein.
Täglich ab 12 Uhr durchgehend warme Küche.
Montags Ruhetag.

Räumlichkeiten mit kleiner Pension für Ihre Familien-, Betriebs-,
Weihnachts- oder Jahresabschlussfeier stehen für Sie in altbewährter
gemütlichem und romantischem Ambiente zur Verfügung.

- Räumlichkeiten bis zu 130 Personen -

Inhaber: Uwe Kesse - Mühlenweg 19 - 21521 Dassendorf
Tel. 04104-36 36 Fax 04105-80 66 8



Kommunalpolitik in Börnsen: find ich gut.....!

Vor gut fünf Jahren bin ich nach Börnsen in die „Siedlung Fleederkamp“ gezogen. Auch wenn ich – zeitlich gesehen - wohl noch ein Neubürger bin, so fühle ich mich doch in dieser Gemeinde schon so richtig wohl und heimisch. Als Ex-Stadtmensch genieße ich besonders die Natur, die sich hier in Teilen noch recht unverfälscht entdecken lässt.

Mittlerweile finde ich aber auch an der kommunalpolitischen Landschaft Gefallen. Eigentlich macht es die Gemeinde ihren Bürgerinnen und Bürgern ziemlich einfach, das politische Leben hier kennen zu lernen. Im „Schaukasten“ beim Rathaus hängen regelmäßig Informationen aus sowohl über die Sitzungen der Gemeindevertreter und der verschiedenen Ausschüsse, als auch über die zur Behandlung anstehenden Themen.

Alle Sitzungen z.B. auch die des Finanzausschusses, sind öffentlich! Das möchte ich besonders hervorheben, denn in umliegenden Gemeinden werden solche, für die Bürger doch überaus wichtige Bereiche, offenbar lieber hinter „verschlossenen“ Türen behandelt. In Börnsen aber hat und will man nichts verbergen.

Wer an den Sitzungen teilnehmen möchte, muss nun keineswegs nur „zuhören“. Fragen zu

den behandelten Themen können jederzeit gestellt, oder aber in der Bürgerfragestunde, die grundsätzlich in jeder Tagesordnung vorgeesehen ist, vorgebracht werden.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Ausschussmitglieder sich immer über Anregungen freuen, aber auch konstruktive Kritik ist jederzeit willkommen und wird sehr ernst genommen.

An einer ganzen Reihe von Sitzungen der verschiedenen Ausschüsse habe ich mittlerweile teilgenommen und konnte mir dadurch ein recht gutes Bild von der geleisteten kommunalpolitischen Arbeit machen. Imponiert hat mir, mit welchem Engagement unsere „Ehrenamtsträger“ –gleich welcher politischen Richtung - dabei zu Werke gehen.

Bedauerlich finde ich dagegen, das kaum einmal Börnsener Bürger/Innen die Sitzungen der Ausschüsse besuchen, zumal es sich doch immer um Themen handelt, die uns in Börnsen direkt betreffen.

Ist es denn nicht viel besser - im gegebenen Rahmen - beim Zustandekommen von Entscheidungen mitwirken zu können, als später zu meckern oder enttäuscht zu sein, wenn „die“ bei der Gemeinde

etwas gemacht bzw. entschieden haben, was den eigenen Vorstellungen nicht entspricht!?

Also, gehen Sie doch mal zu einer Sitzung; es lohnt sich, kostet nichts, außer etwas Zeit, und schaden kann es bestimmt nicht.

Peter Ohlsen

*Bedauerlich finde ich
dagegen, das kaum ein-
mal Börnsener Bürger/
Innen die Sitzungen der
Ausschüsse besuchen*

dadurch ein recht
gutes Bild von der
geleisteten kom-
munalpolitischen
Arbeit machen.
Imponiert hat mir,
mit welchem En-
gagement unsere

„Ehrenamtsträger“ –gleich welcher politischen Richtung - dabei zu Werke gehen.

**Damit Sie
immer und
überall gut
ankommen**




WOLFGANG NOLTE
Kfz.-Elektrikermeister • Kfz.-Mechanikermeister
Börnse-Str. 36 • 21039 Börnsen
Tel. (040) 720 21 46 u. 720 43 52

Wir machen, dass es fährt.
www.Nolte.go1a.de

„Eten und drinken höllt lief und seel tohopen“

Landhaus

Neu-Börnsen

Peter Dassau

Telefon 720 51 12

Schwarzenbeker Landstr. 10 · 21039 Börnsen

Unsere Räumlichkeiten sind für Betriebs - u. Familienfeiern mit bis zu 70 Personen ausgelegt. Wenden Sie sich bitte an den Gastwirt, er wird Ihnen ein individuelles Angebot unterbreiten.

Täglich geöffnet von 11.30 Uhr bis 01.00 Uhr
Warme Küche 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertags von 10.30 Uhr bis 00.00 Uhr
Warme Küche 12.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Dienstags Ruhetag

Börnsen **SOZIALdemokratisch**

Das Ehrenamt – im Antiquariat abgelegt?



Hallo, waren Sie auch da? Auf dem Heimatfest, meine ich natürlich. Ich fand es wunderbar, wie das alles immer klappt,

fast wie von Geisterhand. Oder hat die Gemeinde nun extra Helfer eingestellt, die wir mit unseren Steuergeldern bezahlen?

Weit gefehlt. Natürlich sind auch die Gemeindearbeiter und –angestellten zur Stelle, aber wir sind eine kleine Gemeinde, die sich keine große Verwaltung leisten kann. Wie in jedem Jahr hat der Festausschuss geplant und organisiert und viele fleißige Hände haben zugefasst. Mitglieder der

Vereine, des Kulturkreises haben Veranstaltungen und Stände organisiert und betreut und natürlich war auch die Freiwillige Feuerwehr wie immer dabei. Und dann gibt es auch einfach Menschen, die helfen wollen und zum Beispiel in jedem Jahr pünktlich zur Stelle sind, wenn Massen von Luftballons aufgeblasen werden müssen. Wenn das alles bezahlt werden müsste, würde es eben einfach nicht stattfinden können.

Das gilt für vieles, was in unserer lebendigen Gemeinde stattfindet. Ohne freiwillige helfende Hände gäbe es die Feste und Feierlichkeiten nicht, die Altenbetreuung, den Sport für Kinder und Erwachsene, die Hilfe in Notsituationen um nur einiges zu nennen.

Nun könnten Sie sagen, ja toll, vielen Dank dafür, aber was hat

das mit mir zu tun. Ganz einfach, auch Sie werden gebraucht. Da denken Sie sicher wie viele andere, na dafür habe ich nun gar keine Zeit – Familie und Beruf, Haus und Hof, das reicht mir. Leider nimmt die Bereitschaft nicht nur für sich, sondern auch für andere Zeit zur Verfügung zu stellen immer mehr ab. Schade, denn das Schöne ist, es macht sogar Spaß etwas zusammen mit anderen zu schaffen und sich daran zu freuen auch noch anderen Menschen damit Freude zu bereiten, statt nur den eigenen Rasen zu mähen.

Vielleicht befürchten Sie aber auch nur, dass es zu aufwendig ist, zuviel Zeit kostet, die Sie wirklich nicht in Unmengen haben. Für manche Ehrenämter trifft das sicher zu – der Bürgermeister kann sich bestimmt nicht über zuviel Freizeit beklagen. Es gilt aber immer, wenn Arbeit auf viele Schultern verteilt wird, ist es für die Einzelnen doch viel leichter. Manches liegt auch direkt vor der eigenen Haustür. So haben zum Beispiel Anwohner in der Siedlung am Alten Elbufer nach Absprache mit der Gemeinde eine Hecke gepflanzt und die Pflege derselben übernommen. So kann eben vieles geschaffen werden, was sonst nicht möglich wäre.

Genauso, wie das Heimatfest. Sie können sicher sein, dass alle die an dem Gelingen mitgewirkt haben, am Ende zwar müde, aber auch glücklich darüber, dass es wieder eine so schöne Veranstaltung war, nach Hause gegangen sind.

Haben Sie Lust ein wenig Zeit für uns alle aufzubringen? Haben Sie eine Idee, was Sie selbst gerne beitragen möchten? Rufen Sie im Gemeindebüro an: Tel.: 720 41 71


Angelika Lübon



KLOODT

**Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64**

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden



Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen
Schöne Einrichtungen
Auffangen und Abstreifen von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Källetechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Telefon: 0 41 04 / 96 26 60
Telefax: 0 41 04 / 96 26 61

Grünflächen-Patenschaften - wo gibts sie?

Eine weitere Patenschaft ist von den Bewohnern der Wohnanlage Schwarzenbeker Landstr. 7 übernommen worden. Dieses wunderschöne Pflanzenbeet -mir wurde

gesagt es wächst auch Wildkraut dort- ist um so schwieriger zu pflegen, da es direkt an der Bundesstrasse liegt.



Patenschaftler vlnr: Fam. Maass; Fam. Dudde; Fam. Sommer. Es fehlen Fam. Detlefsen-Dürow und Herr Sommer.

Gut erkennbare Hausnummern können Leben retten



Ein Rettungswagen fährt mit Blaulicht durch die Börnsener Straße. Immer wieder hält er an - fährt weiter und bremst

erneut. So geht es laufend weiter. Wenige hundert Meter weiter warten verzweifelt Menschen auf den Notarzt.

Diese Szene ist leider keine Seltenheit, denn immer wieder wird schnelle Hilfe durch fehlende oder nicht lesbare Hausnummern verzögert.

Für die Feuerwehrmänner sind mangelnde Hausnummern kein Problem, denn sie kennen Börnsen wie ihre Westentasche, doch immer mehr Helfer – ob von der Polizei oder dem Rettungsdienst, aber auch der Notarzt - ha-

ben keine Ortskenntnisse. Sie sind darauf angewiesen sich an Hand von Ortsplänen zu orientieren und dann in den Gemeinden neben den Straßennamen deutlich lesbare Hausnummern zu finden.

Seit mehr als fünfzig Jahren gibt es in der Gemeinde Börnsen eine Satzung über die Anbringung von Hausnummern. Die Hausnummern werden im Auftrag der Gemeinde vom Ordnungsamt in Dassendorf vergeben. Und nach der Satzung sind die Grundstückseigentümer verpflichtet, auf eigene Kosten diese Hausnummern zu beschaffen und anzubringen. Auch wenn es eigentlich selbstverständlich sein sollte und der eignen Sicherheit dient, ist in der Satzung genau beschrieben, wo die Nummernschilder anzubringen sind: Sie sollen in einer Höhe von mindestens 1,50 m neben dem Hauseingang angebracht werden.

Steht das Gebäude mit dem Giebel zur Straße und befinden

Die schönsten Wellen
entstehen
ganz natürlich.

Innowave®
Die neue Pflegewelle von WELLA

Traumhaft schöne Frisuren
voll Bewegung,
Schwung
und Elastizität.

Ihr Friseursalon
PETER RATH
HORSTER WEG 2
21039 BÖRNSEN
(040) 7203332

sich die Hauseingänge an der Seite, so ist neben der Hausnummer am Eingang, eine weitere Hausnummer mit der Straßenbezeichnung an der Giebelseite des Hauses anzubringen. Die Hausnummer muss von der Straße aus deutlich zu erkennen sein.

In Börnsen stehen die Häuser vielfach nicht unmittelbar an der Straße. In solchen Fällen ist die Hausnummer am Grundstückszugang anzubringen. In der seit dem Januar 1993 geltenden Satzung ist vorgeschrieben, das Hausnummernschilder nicht nur gut lesbar sein sollen, sie sind bei Dunkelheit entweder von innen beleuchtet (transparent) sein oder durch eine Lampe angestrahlt werden.

Bitte gehen Sie doch einmal auf die Straße und prüfen sie kritisch, ob Ihre Hausnummer sehr schnell von Fremden gesehen werden. Denken Sie daran, es könnte sein, dass auch sie schnell Hilfe benötigen.

Lothar Neinass

Bekommt Börnsen ein neues Dorfzentrum?

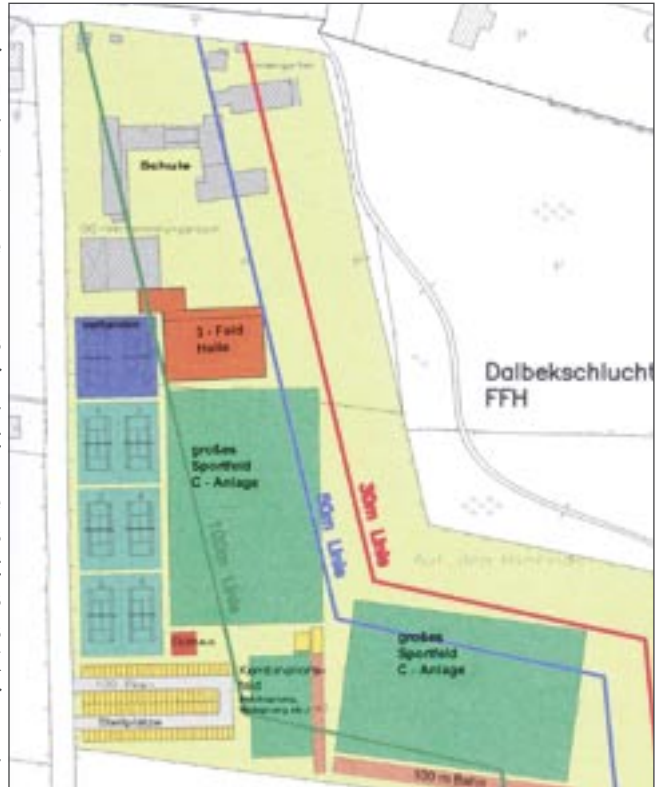


Manchmal kommt Eins zum Anderen. Dabei hat alles ganz harmlos angefangen. Na, ja, so harmlos war es nun auch wieder nicht gewesen. Immerhin ist ein guter Teil von Börnsen nach vielen starken Regenfällen den Hang hinunter gerutscht und plötzlich war der Kirchenweg nicht mehr sicher.

Eine gute Gemeinde mit einem guten Bürgermeister reagiert natürlich sofort und beschließt, die Kirche von oben an das Dorf anzubinden. Damit das bezahlbar wird, soll die neue Straße links und rechts mit Häusern bebaut werden. Zur Tennisanlage im Süden wird, in Beachtung der einschlägigen Gesetze, ein Lärmschutzwall geplant.

Als die Planung so weit war, meldete sich der Tennisverein (TCS) mit der Nachricht, eigentlich könne er die große Halle nicht mehr unterhalten und außerdem käme der Verein auch mit weniger Freiplätzen aus. Als nun auch noch die Landesplanung in Kiel die Bbaumöglichkeiten nördlich

der Halle erheblich einschränkte, war es logisch, mit dem Verein über alternative Standorte nachzudenken. Da kam es gut zu Pass, dass die Gemeinde gute Chancen hat, die Koppel südlich des Rasenplatzes zu erwerben. (Über erste Planungsüberlegungen hat die br bereits in ihrer 141.Ausgabe berichtet.) Damals aber noch nicht mit dem TCS. Das hat nun aber das Planungsbüro BSK getan. Und zu der großen Sporthalle, den beiden Fußballplätzen nun noch Hoch- und Weitsprüngeinrichtungen, eine Kugelstoßanlage, eine 100m-Bahn und acht Tennisplätze hinzugefügt. Natürlich fehlen ein Clubhaus und die Parkplätze nicht. Eigentlich ist das Gelände schon ohne die zusätzlichen Tennisplätze ganz schön voll. Aber, weiß der Geier, oder wer auch immer: plötzlich hatten noch viele andere gute Ideen, wie die Koppel zu nutzen sei. Zum Beispiel könnte man



ja dort auch gleich einen neuen Dorfgasthof mit Tanzboden bauen, wenn der Lindenhof ..., man hört ja so manche Gerüchte. Und das Ehrenmal braucht auch einen besseren Platz. Wenn sich nun noch der Bürgermeister entschließen könnte, sein altes Rathaus der Feuerwehr ganz zu überlassen, und sich am Bürgersaal eine neue Bleibe schaffte, wäre das neue Dorfzentrum komplett und aus einer harmlosen Koppel wäre eine

Kosmetikstudio Svetlana Ehmcke

- Kosmetik- Gesichts- und Körperbehandlung
- Visagistik
- Haarentfernungen (mit Warmwachs)
- Maniküre
- Med. Fußpflege + Massage

Bei Erstbehandlung Nacken- und Handmassage gratis.
Kosmetik- und Fußpflegegutscheine

Börnsener Strasse 37 a · 21039 Börnsen · Tel. 040/73098330



gefiederte, Eier legende Wollmilchsau geworden.

Bernd Gravert

P.S.: Den Pastor wird es freuen: Wenn die Kirche nicht zum Dorf kommen kann, kommt das Dorf zur Kirche.

Metropolregion Hamburg

Ist das Gemeindebüro bald nur noch für die Ausgabe der Freikarten für das Heimatfest zuständig?



Wir haben in den letzten Ausgaben über die Hintergründe, die Beschlussfassung und die Teilnehmer der „Metropolregion Hamburg“ berichtet.

In dieser Ausgabe stellen wir das Leitprojekt E-Government (elektronische Wege zur Verwaltung) vor und wir werden dabei die Auswirkungen auf Börnsen betrachten.

E-Government ist ein ebenso modischer wie schillernder Begriff. Die folgende sehr weit gefasste Aussage illustriert dies: „*Schon wenn ein Behördenmitarbeiter seinen Computer einschaltet, kann man von E-Government sprechen.*“

Was E-Government konkret leisten kann, hängt stark vom jeweiligen Verständnis des Begriffes ab. Hier zunächst vier verschiedene Ansätze des Verständnisses von E-Government:

E-Government als Digitalisierung der Papierform

E-Government als Optimierung der Geschäftsprozesse

E-Government als kundenorientierte Dienstleistung

E-Government als Reform der Verwaltungsstruktur

Zunächst geht es allein um den Aufbau eines Behörden-Netzes

zur Vernetzung der Verwaltungen in der Metropolregion Hamburg (Metropolregion-Netz). Somit zielt dieser Schritt allein auf die technische Grundvoraussetzung der Gemeindeübergreifenden Datenkommunikation in der Metropolregion. Für welche Anwendungen oder Inhalte dieses Netz dann später genutzt wird, ist zunächst nicht berücksichtigt.

In einem zweiten Schritt wird dann überlegt wofür dieses Metropolregion-Netz für E-Government - Verfahren genutzt werden kann, und wie der daraus entstehende Nutzen zu bewerten ist. Die Betrachtung der Verfahrensseite beruht in der Regel auf Einzelfällen in den Geschäftsprozessen der Verwaltung. Dabei wird im Rahmen dieser Untersuchung der Fokus auf die Lebenslage „Umzug“ gelegt, mit dem der Bürger von seinem Computer aus darauf zugreifen kann.

Ach, nachdem bei uns die Anbindung ans Netz erfolgt ist, werden wir dann per Internet einfach und unkompliziert aus Börnsen wegziehen können – aber wer will das schon!

Mehr berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Der dazugehörige Internet Link: <http://www.metropolregion.hamburg.de>

Rainer Schmidt

GWB-Abrechnung



Die recht seitenstarken und unübersichtlichen Abrechnungen, die die E.ON Hanse AG für die GWB erstellt, hatten zu vielen

Beschwerden von Börnsener Bürgern geführt. Der Bürgermeister hatte daher alle interessierten Börnsener aufgerufen, in einem Arbeitskreis mitzuwirken, der Vorschläge für ein vereinfachtes und übersichtliches Rechnungsformular entwickeln sollte. Leider fand sich zum ersten Termin nur ein „normaler“ Bürger ein, die übrigen Teilnehmer waren „aktive Politiker“ der Gemeinde sowie eine Vertreterin der GWB. Trotzdem erarbeitete diese Gruppe einen Katalog von Änderungsvorschlägen, der über die GWB an E.ON zur Stellungnahme weitergeleitet wurde. Eine Musterabrechnung eines anderen Unternehmens erhielt die E.ON ebenfalls. Die Stellungnahme der E.ON besagt zusammengefasst, dass eine Änderung des Formulars sehr kostenaufwändig wäre und außerdem 400.000 Hamburger damit zufrieden wären.

Während einer zweiten Sitzung am 10. August machten die Teilnehmer klar, dass uns die zufriedenen Hamburger nicht interessieren! Auch wenn nur wenige Börnsener an unseren Sitzungen teilnahmen, heißt dieses ja nicht, dass alle anderen mit den Abrechnungen zufrieden sind. Natürlich würde eine regere Beteiligung unsere Bemühungen unterstützen!

Der Arbeitskreis forderte die E.ON auf, eine Kostenschätzung für die vorgeschlagenen Änderungen möglichst kurzfristig zu unterbreiten.

Es bleibt zu überlegen, ob die GWB ihre Abrechnungen für Energie (Strom und Gas) sowie Wasser und Abwasser nicht durch ein anderes Unternehmen erstellen lässt, wenn es mit der E.ON zu keiner akzeptablen Regelung kommt.

Doris Reinke

THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Lauenburger Landstraße 36 • 21039 Börnsen

Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60

Mobil 0171 / 74 37 930

Dalbek – Schule „On Tour“

Der diesjährige und traditionelle Wandertag der Dalbek-Schule stand ganz und gar im Zeichen der Natur unseres Heimatgebietes.

Die Elternschaft der Schulkinder

wie ausgestopfte Tiere im Wald zu verstecken, um sie dann mit dem Fernglas zu suchen oder eine Treckerfahrt mussten aber aus organisatorischen Gründen wieder

nend. So mussten alle Klassen ein Schild finden, das am Ziel ein Teil eines kleinen Puzzels war. Zusammengesetzt ergab dieses Puzzle das Motto des Wandertages „Dal-



hatte sich für diesen Wandertag entschieden, und so wurde der gesamte Vormittag genutzt, um durch die Lohe und den Sachsenwald zu wandern. Die Vorbereitung auf diesen Wandertag begann im Grunde schon im letzten Jahr. Viele Eltern aus allen Klassen haben aktiv geholfen und Ideen eingebracht.

Ideen gab es genug, so dass es beinahe zum Problem wurde, welche davon genutzt und umgesetzt werden sollten. Großartige Ideen,

verworfen werden.

Die einzelnen Klassen haben sich an verschiedenen Abmarschpunkten rund um die Lohe versammelt und sind dann, jede Klasse für sich, eine eigene ausgearbeitete Strecke durch den Wald gewandert. Je nach Alter der Kinder waren die Routen entsprechend ausgearbeitet und von den Eltern vorab erwandert worden. Die Kinder hatten alle riesig Spaß, denn eine Schnitzeljagd ist immer span-

bek – Schule on Tour, oder wo das Wildschwein wohnt“.

Ein echtes Highlight war dann eine eisige Überraschung. Alle Kinder wurden mit einer Tüte Eis empfangen und durften sich zum Schluss die neuen Schul T-Shirts überstreifen. Man sah rundherum nur glückliche, teilweise etwas müde Gesichter. Aber alle waren sich einig, so eine Aktion darf bestimmt wiederholt werden. Einzige Misstimmung gab es durch

**25
Jahre**

Kosmetik & Wellness • Ayurveda Evelyn Großmann

Ihr Gesicht ist Ihre ganz persönliche Visitenkarte

Kosmetikbehandlung für höchste Ansprüche:

- ▶ !QMS Dr. Schulte Kosmetik - a la carte
das Produkt, das hält was es verspricht
- ▶ CHI-YANG asiatische Schönheitsbehandlung
- ▶ Repagen ANTI-AGING System
- ▶ Falten unterspritzen mit Hyaluronsäure
- ▶ Wohlfühl-Fußreflexmassage
- ▶ ASA - der Faltenkiller mit Sofortwirkung
- ▶ AYURVEDA -indische Gesichts-,
Hand-,Fuß- und Ganzkörpermassage
- ▶ SUNG-REI balinesische Wellnessbehandlung
- ▶ Permanent-Make-up
- ▶ dauerhafte Haarentfernung

Über 25 Jahre Berufserfahrung garantieren Ihnen höchstes fachliches Können!

Haidweg 6 • 21039 Börnsen • Tel. 720 25 26 • www.grossmann-kosmetik.de

die Bergedorfer Zeitung, die sich mehrfach angekündigt hatte, um dann schließlich doch nicht zu kommen.

Die vielen glücklichen Kinder aber ließen letztendlich keine Wolken aufkommen, so dass alle zufrieden nach Hause gingen und diesen Wandertag in guter Erinnerung behalten werden.

*Veith Parske
(Elternvertreter)*



Autoruf
Sachsenwald eK.

040
722 44 55

Festpreise zum Flughafen Fuhlsbüttel, sowie in alle Stadtteile von Hamburg
Großraumwagen bis 6 Personen ohne Aufpreis
Krankenfahrten u. Fahrten zur Dialyse und Bestrahlung

Peters Funkvermittlung, Schwarzenbeker Landstr.8, 21039 Neu-Börnsen

Zwei mal erste Klasse

Marvin Bandixen
Lucas Bienert
Fynn Niclas Glasen
Tristan Eismann
Lennart Fröck
Lukas Glomb
Luca Hopf
Max Georg Milberg
Tobias Packheiser
Nick Plog
Justus Tim Rabe
Julian Samojlow
Leon Schmidhofer
Louisa Appiah
Charlotte Baumgart
Eva Maria Drenguis
Saskia Rode
Nadine Soltau
Vivien Johanna Zobel

Klasse 1a, Frau Grandt



Klasse 1b, Frau Peters

Fadi Julian Dammert
Sebastian Ganzer
Simon Gohle
Tim Heidenreich
Micha Benjamin Lamaack
Benedikt Felix Lübcke
Tom-Hendrik Lübke
Torben Lührs
Felix Nekijaew
Sebastian Niedermeier
Felix Molven Sliper
Fin Thiessen
Benjamin Wegner
Henrik Zilch
Nanny Duday
Sara Gangloff
Johanna Hagemann
Antonia Schmäge
Hannah Luisa Schmidt
Jasmin Skolarikis
Carolina Wenzel

***Falsch – richtig,
richtig falsch!***

Die br wird Sachen, Dinge, Behauptungen, Gerücht und echte Schweinereien aufdecken und zurecht rücken. Im Ernst

Richtig ist, dass einige Bürger gefordert haben, anstelle des Waldkindergartens lieber den richtigen Kindergarten besser zu fördern.

Falsch ist, dass der Waldkindergarten kein richtiger Kindergarten ist.

Richtig ist, dass beim Heimatfest immer nur Sonnenschein war.

Falsch ist, dass deswegen der Festsaal am Sonnabend überfüllt war.

Richtig ist, dass die R's. immer in den Ferien verreist waren.

Falsch ist dass sie, seit beide im Ruhestand sind, nur noch in den Ferien in Börnsen weilen.

Richtig ist, dass beim Heimatfest einige Randalierer wieder viel zerstört haben,

richtig ist auch, dass ein 0,2-Glas Selters so viel kostete wie ein 0,3-Glas Bier.

Falsch ist, dass das richtig gewesen sein soll.

Richtig ist, dass auch in Börnsen Ferien waren.

Falsch ist, dass hier was los war.

Richtig ist, dass die Dalbekbrücke auch von den großen Feuerwehrleuten mit gebaut wurde.

Falsch ist, dass einige beim Heimatfest immer noch einen Muskelkater hatten.

Richtig gut wäre es, wenn sie Ihre Meinung sagen und dazu unseren Meckereckenzettel nutzen.

Heißmangel Ursula Griffel



- Heißmangel
- Bügeln von Hand • chem. Reinigung • Lieferservice

Mühlenweg 3a
21039 Börnsen

Telefon: 040 / 720 19 61

Dienstag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Meckerecke



Liebe Börnsenarinnen und Börnsener,
Es darf gemeckert werden! Schreiben Sie was Ihnen nicht paßt. Vom Graffiti bis zum Hundehaufen, von der erloschenen Laterne bis zum.....

Nennen Sie uns Mißstände, denn durch Ihre aktive Mithilfe können in unserer Gemeinde Mängel und vielleicht auch Gefahrenquellen beseitigt werden.

Füllen Sie untenstehende „Mängelmeldung“ aus, geben Sie auch evtl. Verbesserungsvorschläge an und stecken Sie diese in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung am Rathaus in Börnsen.

Börnsen, den _____

Ich habe folgende Mängel/Mißstände etc. festgestellt:

Verbesserungsvorschlag

Festgestellt durch/Unterschrift: _____

Der Kulturkreis informiert

Liebe Leser, liebe Leserinnen,



wir möchten Sie herzlich einladen zu einem „Spanischen Abend“. Neben Flamenco und spanischer Musik bieten wir auch Speisen und Getränke von der Iberischen Halbinsel. Die Veranstaltung findet am **30. Oktober um 20. Uhr** in der Waldschule statt.

Achtung, neuer Termin!!!

Am 3. Dezember, um 20.00 Uhr in der Waldschule liest Gerd Haucke aus „Mops und Moritz“.

uch für 2005 haben wir ein interessantes Programm für Sie zusammengestellt:

Am 10.04.05 kommen die „Helgoländer Karkfinken“ zu einem Shanty-Abend mit Original Helgoländer Eiergrog.

Am 18.06.05 ist ein griechischer Folklore-Abend in der Festhalle geplant

Zum Heimatfest möchten wir Sie mit einer „Oldie-Night und einem Überraschungsgast unterhalten

Zum Ausklang des Jahres wollen wir einen Kabarettisten einladen

Sie sehen also, wir versuchen, möglichst alle Geschmäcker zu treffen. Wir würden und freuen, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu können.

*Dr. Wolfram Dammann
- Kulturkreis Börnsen -*

Impressum

154. Ausgabe, Sept. 2004
HERAUSGEBER: SPD-Ortsverein
Börnsen, Auflage: 1900 Exemplare
Redaktion: Dr. Dammann, Gravert,
Heisch, Klockmann, Roloff, Schmidt,
Lübon; Layout: Klockmann
Verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang
Roloff, Feldkamp 14, 21039 Börnsen.
Die rundschau-redaktion behält sich
vor, eingesandte Artikel aus techni-
schen Gründen zu kürzen

Pasta – fertig gekocht und lecker gefüllt?

Immer häufiger findet man im Kühlregal der Supermärkte Ravioli, Tortelloni und Co. fertig gekocht und mit verschiedenen Füllungen. Diese Nudeln müssen nur noch für wenige Minuten in kochendem Salzwasser erwärmt werden. Sie enthalten keine Konservierungsstoffe und können 3-4 Wochen im Kühlschrank gelagert werden. Die Stiftung Warentest hat 30 der gefüllten Nudeln unter die Lupe genommen und besonders auf Keime untersucht. Lediglich eine Sorte war so stark verkeimt, dass ein „mangelhaft“ vergeben werden musste.

Bei den italienischen Nudeltaischen steht der Teig im Vordergrund, die Füllungen dienen nur der geschmacklichen Abrundung. Der Anteil der Füllungen reicht daher von 19 – 48g. Die Füllmenge sagt allerdings nichts über die Qualität der Nudeln aus, die Test-

sieger enthielten nur 25 bzw. 28g. Zahlreiche Füllungen waren eher fade im Geschmack oder wurden als „schmierig“ empfunden.

Die Deklarationen waren bei den meisten Sorten eher dürftig, die angegebenen Mengen an Füllung stimmten nicht immer mit der gefundenen Menge überein. Auch die Angaben für die Verzehrmenngen für 2 Personen schwankten zwischen 250 und 400 Gramm. Die Fettmengen lagen zwischen 2,5 und 13,3g pro 100 Gramm, wobei 2 der Testsieger im unteren Bereich lagen.

Die mit „sehr gut“ bewerteten Produkte sind: Hilcona Tortelloni Ricotta e Spinaci, Kaiser's Tengelmann Tortelloni mit Käsefüllung, Buitoni I Fagottini con Basilico e Ricotta sowie Buitoni Tortelloni Ricotta e Spinaci freschi. Es gibt auch zahlreiche andere „gute“ Teigwaren der Firmen Aldi-Nord,

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt

großes Shop-Angebot

PKW-Reparaturen aller Typen

Pkw-Klimaanlagen Service

Batterie- u. Reifendienst

Abgasuntersuchung (AU)

SB-Waschanlage

Abnahme nach §29 TÜV

**LOTTO
Annahme-
stelle**

Kfz-Meisterbetrieb

Dieter Löding

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

Fax: 040/ 7 20 30 10

E-Mail AVIA-Boernsen@t-online.de

**Ihr Auto
wird Sie dafür
lieben!**

Aldi-Süd, Hilcona, REWE, a la carte, bio-verde, Lidl, Spar/Die Sparsamen etc.

Zu diesen Nudeln schmecken frisch geriebener Parmigiano Reggiano (der echte Parmesan) oder Pecorino sowie Pesto recht lecker.

Kleine Warenkunde:

Die echten italienischen Nudeln werden aus Hartweizengrieß hergestellt, der im Mittelmeerraum angebaut wird. Er enthält mehr Klebereiweiß (Gluten), was die Nudeln beim Kochen gut in Form hält. Ei kann enthalten sein, da es den Teig geschmeidiger macht (z.B. bei Ravioli und Tortelloni). Nudeln sollte man immer in reichlich Salzwasser kochen (1 Liter Wasser für 100 g Nudeln). Das Salz gibt Geschmack und bindet wichtige Nährstoffe in den Nudeln. Öl sollte nicht ins Kochwasser gegeben werden, da dadurch die Nudeloberfläche glatt wird und die Soße nicht so gut haftet. Aus diesem Grunde sollte man Nudeln (außer für Salate) auch nicht abschrecken, denn dabei wird der Glutenfilm entfernt.

Nudeln gibt es in ca. 300 verschiedenen Sorten, Formen und Farben. Grundsätzlich gilt: Je größer und dicker die Nudeln sind, desto kräftiger sollte die Soße sein.

Nudeln zählen übrigens nicht zu den Dickmachern. Sie enthalten viele Kohlenhydrate, die den Blutzuckerspiegel nicht abrupt in die Höhe treiben, sondern langfristig Energie liefern, außerdem halten sie lange satt (günstig bei Ausdauersport). Es kommt natürlich immer auf die Verzehrmenge an: 100g Trockennudeln oder 125-150g der o.g. Fertignudeln rechnet man pro Person.

Doris Reinke

Quelle: Stiftung Warentest Heft 9/2004

Leserbrief

Terror in Börnsen

Seit mindestens 3 Jahren geht es so! Kaum sprießen im Frühling die ersten Stiefmütterchen, vergreift er sich zuerst an den blauen. Sind die dann weg, geht es den gelben an den Kragen. Eine bodenlose Frechheit, die jeden Menschen erzürnen muß, der sich um die Schönheit seines Gartens sorgt. Die ersten Rosen ereilt das gleiche Schicksal; kaum erblüht, - auch schon abgerissen! Ganz zu schweigen von den süßen Zuckererbsen, die der neue Nachbar für seine Familie liebevoll gezogen hat. Und dann die Erdbeeren; es ist nicht zu glauben, wie viele Nacht für Nacht verschwinden und sogar tagsüber nicht vor Diebstahl sicher sind. Wer tut nur so etwas?

Wahre Räuberbanden wurden bereits gesichtet; 15- 20 Stück auf einem Haufen. Doch die sind nicht ausschlaggebend. Es treiben sich besonders gemeine Einzeltäter herum, die sich spezialisiert haben. Die sprechen sich regelrecht ab, wo sich ein lohnendes Objekt überfallen läßt. Ein Zierzaun bietet da kein Hindernis; der kleine Umweg über's Nachbargrundstück führt auch zum Ziel. Nun ist es vorbei mit der Schonfrist; es müssen endlich Taten folgen!!! Die Nachbarn nehmen regen Anteil am Geschehen.

„Sitzen Sie immer noch da oben?“ schallt es alle halbe Stunde

herüber zum Waldrand und warnt Jeden, der heute Nacht wieder versucht, sich am Eigentum anderer Leute zu vergreifen. Schon wird beratschlagt, ob der köstliche Braten „gegrillt“ und mit „Apfelrotkohl angereichert“, als gerechter Ausgleich anzusehen wäre! Jedoch, dazu wird es nicht kommen!

3 Wochen später finden die Dorfjäger den toten Bock. Er liegt ganz nahe am oberen Rand der Dahlbek Schlucht. Nicht, daß die Jäger ihn waidgerecht erlegt hätten, um dem Frieden in der Nachbarschaft zu dienen! Nein, er ist auf merkwürdige Weise plötzlich verendet; sozusagen mitten aus einem blühenden Tierleben herausgerissen; vermutlich aus Kummer über Verständnislosigkeit und Rachsucht der Menschen. Immerhin hat es vorher Morddrohungen und präzise Vorstellungen von Selbstjustiz gegeben. Nur ein Narr kommt hier auf abwegige Gedanken? Gott bewahre uns vor solchem Terror in Börnsen.



Heike Kobs

med. Massagepraxis



- Massage mit heißen Steinen
- Lymphdrainagen
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- sanfte Wirbelsäulentherapie nach Dorn

Hamfelderredder 20 · 21039 Börnsen

Telefon 0 40/7 20 88 43 · www.massagepraxis-kobs.de

Aus den Vereinen

Bürgerverein

Der Sommer war ja nun wirklich etwas durchwachsen, aber wenn der Bürgerverein seine Veranstaltungen hat, gibt sich die Sonne meistens ganz viel Mühe.

Unsere Jahresausfahrt nach Dersau am Großen Plöner See war wieder das beste Beispiel: Sonne satt und nicht nur das, auch den Spargel konnten wir genießen, bis wir satt waren. Und dann die große Überraschung des Vorstandes: Wir fuhren mit dem Schiff über den See nach Fegetasche. Ein großer Teil der Mitfahrer machte es sich auf dem sonnigen Oberdeck bequem. Es war eine schöne Fahrt.

In Fegetasche holten die Busse uns wieder ab, und wir fuhren zurück nach Dersau, um uns dort aus der Karte mit 14 verschiedenen Torten etwas auszusuchen. Aber als wir ankamen, gab es etwas viel wichtigeres, die Fischräucherei hatte Forellen und Aale angeliefert. Es gab einen Sturm auf die Räucherfische! Zu Hause hat es dann bestimmt bei einigen einen verdorbenen Magen gegeben.

Es war ein wunderschöner Tag; schade, dass wir nicht alle, die gerne mitgefahren wären, mitnehmen konnten. Doch mit 92 Teilnehmern waren beide Busse bis zum letzten Platz ausgebucht.

Am 17. Juli starteten wir mit 64 Radlern, natürlich bei herrlichem Sommerwetter und unter fürsorglicher Begleitung vom Roten Kreuz, zu unserer diesjährigen Radtour.

Von der Waldschule ging es Richtung Neu-Börnsen, bei „Erdbeer Grobe“ wurde tüchtig geklingelt. Über den Frachtweg und Kröpelshagen fuhren wir Richtung Hohenhorn. Im Sachsenwald am Bornberg gab es die erste Getränkepause. Weiter ging es Richtung Dassendorf, am Riesenbett und am Golfplatz vorbei nach Brunstorf. Am Forsthof am Teich war die große Pause mit Kaffee und Kuchen. Nach dieser Stärkung ging es wieder heimwärts über die Königsallee im Sachsenwald zur letzten Pause am Bornberg. Über Kröpelshagen und den Frachtweg fuhren wir wieder bei „Erdbeer Grobe“ mit Klingeln vorbei. Wir waren 32 km gefahren!

In der Waldschule warteten schon ca. 60 Nicht-Radfahrer auf die Heimkehrer um endlich an die Grillwurst und den Leberkäse zu kommen. Auch die leckeren Salate der „Vorstandsdamen“ wurden fast ganz vertilgt.

Und warum wurde eigentlich bei „Erdbeer Grobe“ so geklingelt? Die Familie Grobe hatte drei Körbe mit Erdbeeren spendiert! So gab es zum Abschluss noch kostenlose Erdbeeren mit Eis und Sahneso-

ße. Es wurde ein schöner und sehr langer Sommerabend in der Waldschule.

Anlässlich des Heimatfestes wurde vom Gas- und Wärmediendienst Börnsen eine Tombola durchgeführt. Der Erlös in Höhe von 409,80 € wurde uns für die Seniorenbetreuung gespendet. Wir bedanken uns auf diesem Wege beim GWB sowie bei allen Losverkäufern.

Ankündigung:

Am Sonnabend, dem 23. Oktober, um 20 Uhr, feiern wir wieder unseren Ernteball. Die Sieger des Sonnenblumenwettbewerbs werden prämiert und alle anwesenden Sonnenblumenzüchter, die an den Messungen teilgenommen haben, erhalten eine Überraschung.

Natürlich haben wir wieder Life-Musik mit dem „Duo Unikat“! Karten gibt es an der Abendkasse für nur 10 Euro!

AWO

Hobbybastler für den AWO – Basar gesucht

Auch in diesem Jahr veranstaltet die AWO Börnsen wieder einen vorweihnachtlichen Basar. Er findet statt **am 20. November**. Wir wenden uns an Hobby-Künstler – und Bastler, die gerne hieran teilnehmen möchten.

Wenn Sie Ihre handwerklichen Produkte – ob aus Seide oder Holz, aus Stoff oder Papier, Metall oder Keramik usw. gerne präsentieren und verkaufen möchten, reservieren Sie sich bitte einen Stand.

Anmeldungen nehmen entgegen:

Brigitte Buck, Tel.: 720 49 91
Lothar Zwalinna, Tel.: 720 46 37.

Getränkemarkt Wentorf

Der Getränkemarkt am Ort

Für uns steht der Service an erster Stelle
Keine Parkplatzprobleme, Keine Wartezeiten
Lieferung frei Kofferraum

21465 Wentorf, Auf dem Ralande 8a, Tel. 040 / 72 91 09 32

Ausfahrt mit der AWO

Auf vielfachen Wunsch unserer Senioren aus dem AWO - Treff führen wir wieder in die Heide. Am Donnerstag, den 19. August stand für uns um 13.00 Uhr der Niederflerbus bereit. So war es auch den Senioren möglich mitzufahren, die den normalen Einstieg in einen Reisebus nicht mehr bewältigen können. Mit 32 Personen machten wir uns bei sonnigem Wetter, über die Dörfer auf den Weg nach Undeloh. Hier erwarten uns schon zwei große Pferdeutschen. Eine der beiden Kutschen war mit einer Rampe für Rollstuhlfahrer ausgerüstet und so war auch hier der Einstieg kein Problem.

Nach einer halbstündigen Fahrt, durch die in diesem Jahr besonders schön blühende Heide kamen wir an unserem Ziel in Wilsede an. In Witthöft's Gästehaus, mitten im Zentrum des Naturschutzgebietes der Lüneburger Heide gelegen, ließen wir uns die Buchweizentorte (Riesenstücke) und den Kaffee gut schmecken. Zurück nach Undeloh ging es dann wieder mit den Kutschen. Viele nutzten hier noch den Aufenthalt um Heidespezialitäten wie Honig, Wurst, Kartoffeln oder auch kleine Heidesträuße einzukaufen. Gegen 19.00 Uhr waren wir zurück in Börnsen und alle waren sich einig, es war ein wunderschöner Nachmittag.

Wenn Sie Fragen zum AWO-Treff und den Aktivitäten dort haben, schauen Sie doch einfach mal rein. Jeden Donnerstag treffen wir uns in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Es gibt selbstgebackenen Kuchen und Kaffee, danach wird gespielt oder auch einfach nur geklönt. Gerne beantworten wir Ihnen auch Ihre Fragen telefonisch.

Karin Hähnel

Telefonische Anfragen an:

Karin Hähnel, Tel. 720 33 99
Christa Reinke, Tel. 720 45 53
Lothar Zwalinna, Tel. 720 46 37

Jahreshauptversammlung des AWO-Ortsvereins

Die Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt Börnsen, auf der auch ein neuer Vorstand gewählt werden musste, fand am 03. August 2004 in der Waldschule statt.

Der Vorsitzende Lothar Zwalinna gab einen Bericht über das abgelaufene Jahr und bedankte sich bei den Mitgliedern für die gute Mitarbeit und die ständige Bereitschaft, anfallende Arbeit zu übernehmen.

Vorstandsneuwahlen:

Die nachstehenden Vorstandsmitglieder wurden von der Mitgliederversammlung alle einstimmig gewählt:

Erster Vorsitzender: Lothar Zwalinna

1. stellvertr. Vorsitzende: Christa Reinke

2. stellvertr. Vorsitzende: Christa Marquardt

Kassenwartin: Karin Hähnel

Schriftführerin: Inge Zwalinna

Beisitzer: Brigitte Buck, Jürgen Fischer, Traute Grimm, Irmgard Kloth, Käthe Schubert, Gretel Steiniger, Evelyn Stoltenberg, Christel Sund.

Ausblick auf die weiteren geplanten Aktivitäten:

Hauptaufgabe unseres Ortsvereins wird weiterhin die Seniorenarbeit im AWO - Treff sein. Hier findet jeden Donnerstag ein Spie-

lenachmittag mit gemeinsamen Kaffeetrinken statt. Es nehmen hieran ca. 25 Senioren teil. Betreut werden sie im wöchentlichen Wechsel von 4 Teams, bestehend aus 2 oder 3 Mitgliedern. Der Kuchen wird von AWO-Mitgliedern selbst gebacken. Jeden Monat findet noch eine Extraveranstaltung statt, z. B. Ausfahrten, Faschingsfest, Grünkohlessen, Grillfest, Weinfest, Theaterbesuch, Weihnachtsfeier usw.

Jährlich wird Preisskat und Kniffeln durchgeführt.

Am „Börnse-ner Heimatfest“ wird die AWO weiterhin die Kinderspiele durchführen und den Luftballonweitflug organisieren.

Der jährlich Ende November stattfindende Basar findet in der Bevölkerung sehr guten Zuspruch. Es werden sehr schöne Dinge angeboten und es handelt sich fast schon um einen Kunstbasar. Viele Bürgerinnen und Bürger treffen sich bei dieser Gelegenheit in unserer gemütlich eingerichteten „Cafeteria“, um gemütlich zu speisen und zu klönen. Für die Kinder gibt es eine Bastecke. Unter Anleitung können sie Tonarbeiten herstellen, die anschließend gebrannt werden und von den Kindern vor Weihnachten wieder abgeholt werden können.

Viele Kinder nehmen auch an dem Ostereierverstecken teil, das in jedem Jahr am Ostermontag durchgeführt wird.

eh elektro hähnel G
m
b
H

Elektroinstallationsarbeiten aller art

neubau - altbau - renovierung - kundendienst

Börnse-ner Straße 18 telefon (040) 720 15 55

21039 börnsen b. hamburg telefax (040) 720 30 98

Schießclub Dalbek

Beim Armbrustschießen um den „Hermann Hintze Gedächtnispokal“ des Unterhaltungsclubs Flora errang die Damenmannschaft den 2. Platz. Bester Einzelschütze bei den Herren wurde Siggü Rünge.

Am 21.8.2004 fand das Schützenfest beim SC Seefeld statt. Hier wurde im Vorwege mit allen Vereinen der „Heinrich- Lütten-Pokal“ ausgeschossen. Unsere Herrenmannschaft errang mit 132 Ringen den 2. Platz. Die Damenmannschaft mit 147 Ringen den 5. Platz.

Im Rahmen des Heimatfestes fand am Sonnabend, den 04.09.2004 wieder der traditionelle Schießwettbewerb der Vereine um den Heimatfestpokal des Schießclubs Dalbek statt. 11 Vereine beteiligten sich am Wettkampf.

1. Platz Sparclub Thaler mit 296 Ringen
2. Platz Kirche mit 293 Ringen
3. Platz Feuerwehr mit 292 Ringen

Die vom amtierenden Schützenkönig Thorsten Paul und seinen Rittern Thorsten Meier und Gerhard Paul gestifteten Pokale wurden am Sonntag vom 1. Vorsitzenden Siggü Rünge und dem 2. Ritter Gerhard Paul an die glücklichen Gewinner übergeben.

Beim Kinderjugendschießen am Sonntag, dem 05.09.2004 ergab sich nach einem spannenden Ausschießen folgendes Ergebnis:

1. Platz Katja Bank mit 30 Ringen
2. Platz Madeleine Dähling mit 30 Ringen
3. Platz Nicolas Riegger mit 29 Ringen

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Schützendamen und Schützen, die freiwillig bei der Durchführung des Pokal- und Mettwurstschießens geholfen haben, bedanken.

Gerhard Paul



SoVD

Hartz IV, Arbeitslosengeld II, Bürgerversicherung, Kopfpauschale, Zuzahlungsgrenze für ärztliche Versorgung, Kosten für Zahnersatz: Der Kopf ist voll mit diesen Worten. Was geschieht am 1.1.2005 noch? Betroffene fragen sich: Muss ich jeden 1€ Job annehmen? Kann ich vorzeitig in Rente gehen? Wie viel geringer wird meine Altersrente sein?

Auf viele dieser Fragen gibt es eine kompetente Antwort. Wo werden Sie fragen? Bei einer Beratung des SoVD erhalten Sie umfassende Auskunft und Hilfe. Der SoVD stellt für Sie Anträge, führt Widersprüche durch und vertritt Sie bei Klagen vor dem Sozialgericht.

Eine Mitgliedschaft im SoVD ist erschwinglich, denn der Beitrag ist gestaffelt in Einzel-, Partner- und Familienmitgliedschaft. Die Mitgliedschaft im SoVD bietet auch angenehme Erholungsaufenthalte in eigenen Hotels, Reisen und Ausflüge zu moderaten Preisen. Für berufliche Förderung unterhält der SoVD eigene Berufsbildungswerke. Die monatlich erscheinende SoVD Zeitung informiert über aktuelle soziale Probleme. Unter der Telefonnummer 040 720 20 21 erreichen Sie Waltraud Jaschke, die 1. Vorsitzende des SoVD Ortsverband Börnsen.

Gemeinsam sind wir bärenstark.

Klaus Jaschke
Sozialverband Deutschland

Kleingärtnerverein

Einen Garten zu haben ist etwas Herrliches! In und mit der Natur zu leben ist eine Herausforderung der besonderen Art. Millionen Menschen haben dies schon lange erkannt. Ein paar wenige davon haben wir auch im Börnse- Kleingarten-Verein von 1948 e.V.

Bewegung, Kommunikation, sinnvolles Arbeiten an der frischen

PETRA BLEEKE-LAUE

**KOSMETIK • VISAGISTIK
MASSAGEN • MED. FUSSPFLEGE**

Behandlungsgutscheine und Abonnements

Tel.: 040 / 729 10 812

Am Stein 10 B
21039 Börnsen

Luft. Anbauen von gesunden Nahrungsmitteln sind nur einige Beispiele. Grillen im Garten, Kaffee trinken oder die Marmelade gleich an Ort und Stelle einkochen ist eine andere Variante. Eine weitere vielleicht auch mal im Garten übernachten!?

Da dies mehr oder weniger in einem Verein stattfindet kommen andere positive (?) Einflüsse noch hinzu. Es beginnt mit der Eröffnung der Saison am Nachmittag des 1. Mai (nach dem Maibaumfest des BV). Es folgen Sommerfeste, Ausfahrten mit dem Bus zu Sehenswürdigkeiten, Feiern im Herbst oder auch im Winter. Dazu intern organisierte Veranstaltungen wie Weinproben, Skat- und Kniffel-Abende. Nicht zu vergessen der sonntägliche Frühschoppen im

Feuerwehr

Es ist geschafft!

Die Brücke in der Dalbekschlucht ist fertig gestellt. Es hat lange gedauert und der eine oder andere hat sich bestimmt gedacht „wann werden die endlich mit der Brückenrenovierung fertig“.

Liebe Börnse-ner, wir entschuldigen uns, dass es solange dauerte, aber wie schon in der vorherigen Börnse-ner Rundschau geschrieben, war es ein größerer Aufwand als geplant. Das Wetter hat uns auch die Arbeiten nicht leichter gemacht. Die Wege waren durch den Regen doch sehr matschig. In den Sommerferien konnten wir nicht weiter machen, weil viele Jugendliche mit den Eltern im Urlaub waren.

Aber an einem Samstag danach haben 12 Mann (6 Jugendliche und 6 Erwachsene) losgelegt. Ab 8 Uhr haben sie den Unimog mit den Bohlen beladen und sind in den Wald gestartet.

Seit nachmittags 14 Uhr ist die Brücke begehbar, das Geländer ist angebracht und nur noch die Stufe vor und hinter der Brücke muß mit Kies angefüllt werden.

Am 29.08.2004 wurden die letzten Arbeiten ausgeführt. Kameraden sind für die Jugendfeuerwehr

Vereinshaus. Alles organisiert von ehrenamtlichen Mitgliedern (Vorstand, Festausschuss, Helfern, Funktionären, usw.) Sie opfern ihre Freizeit, unterstützen den Verein teilweise sogar finanziell. Leider machen ein paar schwarze Schafe diesen Leuten manchmal noch das Leben schwer. Wer viel Zeit hat kommt sehr schnell auf dumme Gedanken.... Doch noch überwiegen die weißen Schafe

Na, Appetit bekommen? Mal die eigenen Erdbeeren, Bohnen oder Kartoffeln pflanzen, pflegen, ernten und auch essen?! Lecker die Beeren oder das frische Obst und Gemüse. Nicht zu vergessen die Blumen mit ihrer ganzen Pracht.

Machen sie doch mal einen Spaziergang in das Kleingarten-Gelände in Börnse-ner unten südlich

der Bahnlinie zwischen Schlachtere-ri und Frischmarkt und dann immer gerade aus über die Bahnstraße in den Gartenweg.

Am 3. Juli lud der Vorstand zu einer Aussprache ein. Viele Mitglieder fanden den Weg zur Vereinslaube. Kernpunkt: Die Gartenordnung soll überarbeitet werden und als lückenlose Richtlinie dienen, was im Börnse-ner Kleingarten erlaubt ist und was nicht.

Eine gelungene Veranstaltung: Das Kinder- und Sommerfest am 24. Juli im Kleingarten. Ein Dankeschön an die Organisatoren, Helfer, Sponsoren, unsere vielen Gäste... und an Petrus, der uns nicht absaufen ließ!

*Mit kleingärtnerischen Grüßen
Günter Barz*



dem Winter) unter Wasser. Dadurch ist das Holz vermodert und die Brücke wurde baufällig. Die neue Brücke steht auf Beton-Fundamenten und durch die größere Höhe wird das Holz nicht mehr so stark vom Wasser angegriffen.

Die Jugendfeuerwehr ist stolz darauf, mit Unterstützung der großen Kameraden und natürlich auch von Felix Rosenberger, der viel Freizeit geopfert hat, diese Aufgabe gelöst zu haben.

eingesprungen und haben den Weg zur Brücke mit Kies angefüllt.

Die Brücke ist jetzt ca. 35 cm höher als früher. Die alte Brücke war sehr niedrig und stand immer bei Hochwasser (meistens nach

Henry Frehse, Jugendwart

**Textil- und Schuhwaren
Heimtextilien**

**Richard Maschuw
Börnse-ner**

Lauenburger Landstraße 22 · Telefon 720 34 43

VfL

Pluspunkt Gesundheit

Im Herbst bietet der VfL wieder zwei Gesundheitssportkurse an. Die Kurse sind Präventionsmaßnahmen und können je nach Krankenkasse bezuschusst werden. Die Kurse finden ab 6 Teilnehmer statt.

Nordic Walking ab 23.09.04

(8 Einheiten)

Donnerstags 9.45-11.00 Uhr, Treffpunkt ist die Sporthalle am Hamfelderredder

Gewalkt wird in den nahe gelegenen Naturschutzgebieten.

Der Preis, inkl. Leihstöcker, beträgt 60 Euro (nur für VfL Mitglieder)

- Rücken-Fit ab 14.10.04 (10 Einheiten)

Donnerstag 19.00-20.15 Uhr, Bürgerhaus oberhalb der Sporthalle am Hamfelderredder

Hierbei handelt es sich u.a. um eine Einführung in die Wirbelsäulengymnastik. Der Preis beträgt für VfL Mitglieder 60 Euro, Nichtvereinsmitglieder müssen 80 Euro zahlen.

Weitere Informationen und Anmeldungen bitte bei der Kursleiterin Monika Leder unter 040/729 763 83 tätigen.

Triathlon

Eine lange Saison neigt sich dem Ende zu. In diesem Jahr haben 8 Athleten erfolgreich eine Langdistanz (3,8-180-42 KM) absolviert. Hierbei waren Starts auf Lanzarote, in Glücksburg, Klagenfurt und dem Klassiker Roth. Hier landete Hans-Hermann Wulff bei den gleichzeitig ausgetragenen Deutschen Meisterschaften den 9. Platz in der M55, bei den Kurzmeisterschaften in Peine war er sogar auf Platz 6. Gabi Hentschke wurde sogar fünfte in der W 35.

Bei den Landesmeisterschaften gab es über die Mitteldistanz (2-85-20 KM) in Ratzeburg belegten Elvira Schlatter und Anja Thoms die Plätze eins und zwei in der Altersklasse 35. Bei den Kurzdistanzmeisterschaften in Kiel wurden alle drei Starter Vizemeisterin ihren Altersklassen. Zum Abschluss

der Triathlonsaison waren nochmals fast alle Aktiven im Einsatz. Beim Hamburg Triathlon waren 17 Athleten am Start. Felix Flöter wurde in 1,02:44 Std. dritter der Gesamtwertung und Sieger in der AK Jugend A beim Jedermanntriathlon. Auch Dirk Jegminat, Oliver Müller, Ulrike Paetzold und Petra Rössler platzierten sich unter den Top 100 und dies bei über 2.350 Finischern. Über die Olympische Distanz war Marco Hüging in 2,08:23 und Platz 44 unser Bester. Hans-Hermann Wulff und Bernd Mellahn gewannen jeweils ihre Altersklassen, auch hier waren über 2.150 Finischer zu vermelden.

Die oben genannten Ergebnisse sind nur ein kleiner Auszug der Erfolge, durch unsere Triathleten wurde Börnsen weit über das Verbreitungsgebiet hinaus bekannt. Häufiger wurde uns die Frage gestellt: „Wo ist eigentlich Börnsen?“ unsere Antwort darauf lautete oft: „Da wo vorne ist.“

50 Jahre VfL

Am 12. Juni fanden die Feierlichkeiten anlässlich des 50jährigen Bestehens statt. Am Vormittag wurden von uns die Bundesjugendspiele für die Dalbekschule, unter großer Anteilnahme der Eltern, erfolgreich ausgerichtet. Es folgten die Tennis und Tischtennispieler mit ihren Auftritten. Am Nachmittag war im Rahmen der Familienolympiade, bei frei Kaffee und Kuchen, die sportlichen Fähigkeiten der ganzen Familie gefragt. Bei einem Schätzfragespiel gab es mehrere attraktive Preise zu gewinnen. Auch der Gesundheitssport mit Walking und Nordic Walking fand regen Zuspruch. Am Abend fand die Veranstaltung mit einigen kurzen Reden und Ehrungen beim Grillfest einen würdigen Abschluss.

Ich möchte mich nochmals bei allen Helfern bedanken, die diesen Tag mit ihrer Unterstützung, erst möglich gemacht haben.

Vierlandentriathlon

Beim 9. Vierlandentriathlon wurde mit 418 Meldungen ein neuer Rekord erreicht. Neben der zweiten Veranstaltung der 2. Bundesliga Nord fanden hier auch die Ham-

burger Meisterschaften und die Hamburger Polizeimeisterschaften statt.

Oliver Bergmann konnte die ausgelobte Siegprämie gegen den Favorisierten Victor Zyemtsev (Ukraine), immerhin dreifacher Sieger des Ironman Austria, holen. Im nächsten Jahr wird die Veranstaltung voraussichtlich am 25. Juni stattfinden.

Walking

Birgit Pelzer belegte beim Halbmarathon des SUS Waldenau im Klövensteen den 1. Platz.

Demnächst steht ein Start in Köln für unsere Walker auf dem Programm, die Vorbereitungen hier sind in vollem Gange.

Radspport

Bei den HEW Cycclassics waren 13 Athleten des VfL vertreten. Zwei gingen auf die 55 KM Schleife. Acht Athleten wagten sich an die 115 KM. Bis auf einen leichten Sturz unser schnellsten Dame Ulla Schmitz gab es keine Vorkommnisse. Dieser Sturz, direkt hinter dem Führungsfahrzeug kostete Sie eine noch bessere Platzierung als der ohnehin schon gute 5. Platz. In der Teamwertung wurde der 15. Platz, von 475, erreicht. Unser schnellster Mann Nils Jastram kam nach 2,44:38 Std. (41,69 Km/h) als 79. ins Ziel in die Mönckebergstraße. Drei Fahrer wagten sich auf die 168 KM Strecke. Hier belegte unser bester Fahrer Ralf Härle mit seinem MTB in 4,10:58 Std. (40,3 Km/h) den 152. Platz. Insgesamt nahmen über 15.000 Teilnehmer an dem Rennen erfolgreich teil.

Hans-Jürgen Kunde nahm an dem 540KM Nonstop Rennen von Trondheim nach Oslo teil und erreichten nach genau 22 Stunden das Ziel.

Klaus-Dieter Stein, Oliver Müller, Bernd Mellahn und Jens Naundorf nahmen an der Vätternrundfahrt über 300KM in Schweden teil und erreichten hier bei Dauerregen auf der zweiten Hälfte das Ziel in Motola. Für Stein, Mellahn und Naundorf war es bereits die fünfte erfolgreiche Teilnahme.

Heike Naundorf, Pressewart

Gratulation !

Wichtige Termine

Name	Datum / Alter
Margarete Homann ..	23.06. - 86
Grete Rath	26.06. - 91
Mahmoud Al-Jawad ..	01.07. - 84
Gerda Hingst	02.07. - 82
Irene Reinke	02.07. - 80
Paula Schmarbeck ...	08.07. - 96
Hugo Friedrichs	11.07. - 100
Gertrud Badstuber	12.07. - 89
Gisela Schimpf	15.07. - 81
Helmut Tomzik	15.07. - 81
Elisabeth	
Rosenheimer	20.07. - 80
Ursula Inter	22.07. - 84
Waltraut Wichmann ..	25.07. - 81
Irmgard Bonow	26.07. - 83
Horst Bleschke	28.07. - 82
Ilse Lewandowski	29.07. - 82
Werner Härtel	07.08. - 80
Irmgard Gabriel	10.08. - 82
Gertrud Karlstedt	13.08. - 84
Gerda Filtz	18.08. - 84
Annita Bobzin	19.08. - 87
Ilse Steffens	22.08. - 91
Ingeborg Wiegels	23.08. - 81
Inge Menge	24.08. - 81
Ilse Hillbrecht	29.08. - 93
Günter Jandt	01.09. - 82
Eugen Dörrer	05.09. - 85
Ruth Guschall	08.09. - 85
Anna Wende	12.09. - 89
Wally Georg	21.08. - 80
Conrad Tews	21.08. - 80
Emma Gadow	22.09. - 87
Elisabeth Janza	23.09. - 84
Johannes Kreutner ...	25.09. - 83
Elvine Soczek	25.09. - 81
Luise Borchers	27.09. - 82
Franz Müller	30.09. - 86
Willi Müller	01.10. - 83
Hedwig Abitz	08.10. - 89
Martha Müller	15.10. - 84
Lisa Neuerburg	19.10. - 81

- 14. 10. 2004 Öffentliche Gemeindevertretersitzung
 - 16. 10. 2004 Klönnachmittag mit Bingo des Bürgervereins in der Waldschule
 - 23. 10. 2004 Ernteball mit dem Bürgerverein in der Waldschule
 - 30. 10. 2004 Spanischer Abend mit dem Kulturkreis in der Waldschule
 - 31. 10. 2004 Ende der Sommerzeit
 - 02. 11. 2004 Einwohnerversammlung im Bürgerhaus
 - 05. 11. 2004 Skat und Kniffeln mit der Feuerwehr
 - 06. 11. 2004 Klönnachmittag mit dem Bürgerverein in der Waldschule
 - 06. 11. 2004 Königsball des Schießclubs Dalbek im Lindenhof
 - 07./12./14.11. Skat und Kniffeln mit dem Bürgerverein in der Waldschule
 - 14. 11. 2004 Kranzniederlegung am Ehrenmal
 - 20. 11. 2004 Basar der Arbeiterwohlfahrt in der Turnhalle ab 11.00 Uhr
 - 24. 11. 2004 Sperrmüllabfuhr
 - 27. 11. 2004 Sparclub Biene – Auszahlung und Feier
 - 28. 11. 2004 Adventbasar in der Arche
 - 03. 12. 2004 Veranstaltung des Kulturkreises:
Gerd Haucke liest aus „Mops und Moritz“
 - 04. 12. 2004 Sparclub Thaler – Auszahlung und Feier
 - 05. 12. 2004 Seniorenadventfeier der Kirche in der Arche
 - 05. 12. 2004 Adventkonzert in der Börnsener Kirche
 - 11. 12. 2004 Weihnachtsfeier des Bürgervereins in der Waldschule, 15.30 Uhr
 - 16. 12. 2004 Öffentliche Gemeindevertretersitzung
- Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff (Lauenburger Landstraße 29)

GOLDENE HOCHZEIT----- 7.August 2004 der
.....Eheleute Alma und Robert Stach

GOLDENE HOCHZEIT----- 21.August 2004 der
.....Eheleute Emmi und Günther Hunderlage



Inh. Horst Albers

Börnsener Straße 29 , 21039 Börnsen
Telefon 040 / 720 34 77

Lindenhof Börnsen

Vereinslokal des SV Börnsen u. Schießclub Dalbek

Saal u. Clubraum geeignet für Konferenzen, Hochzeiten, Familien- und Betriebsfeiern, Tanzvergnügen

Großer Saal mit Bühne und Sektbar bis 200 Personen

Mo., Di., Do., Fr. ab 16.00 Uhr

Sa. u. So. ab 10.00 Uhr durchgehend geöffnet

Mittwoch Ruhetag

Kfz-Meisterbetrieb · DEKRA · AU

Auto-Vorbeck



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
von 7.00 - 20.00 Uhr

Samstags
von 9.00 - 16.00 Uhr

Telefon (040) 720 90 96 · www.auto-vorbeck.de



Reparatur

täglich DEKRA & AU · Sofort-Ölwechsel
zuverlässig & flexibel



Karosseriearbeiten

Unfallschäden & Autoglas
sauber & solide



Service & Inspektion

Computerachsvermessung & Reifenservice
einfach gründlich



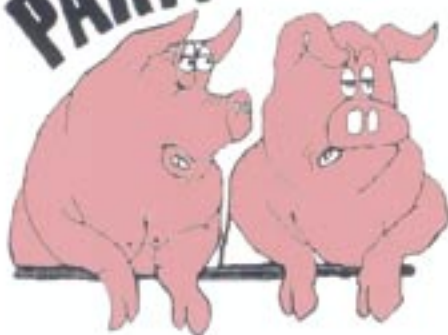
Gebrauchtwagen

gepflegte PKW's aus zweiter Hand

Haßler's

Tel. + Fax 040 / 720 34 03

PARTY - SERVICE



Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren
vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere
kalte und warme Leckereien!

Inh. Christiane Jaekel
Lauenburger Landstr. 30 · 21039 Börsen

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

FERRER: Das ist **viermal** **Service, Qualität, Top-Preise**



LKW-VERMIETUNG



REIFEN-HANDEL



LKW-HANDEL



LKW-SERVICE

Kommen Sie zu uns - bei uns ist alles möglich!



Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 (B207) 21039 Börnsen
Telefon: 040 / 720 21 98 Telefax: 040 / 720 46 70



Vorderseite:

Turnen bei Kaffee und Kuchen -Heimatfest
Geldwaschanlage beim SPD-Kinderfest
Kein Trödel -Kita-Flohmarkt -Heimatfest

Rückseite:

Neu in der KITA: Heike Jordan
Geheimnisse in Tüten -BUND-Quiz -Heimatfest
Nicht verfehlt -die Kunst beim Ringreiten -Heimatfest